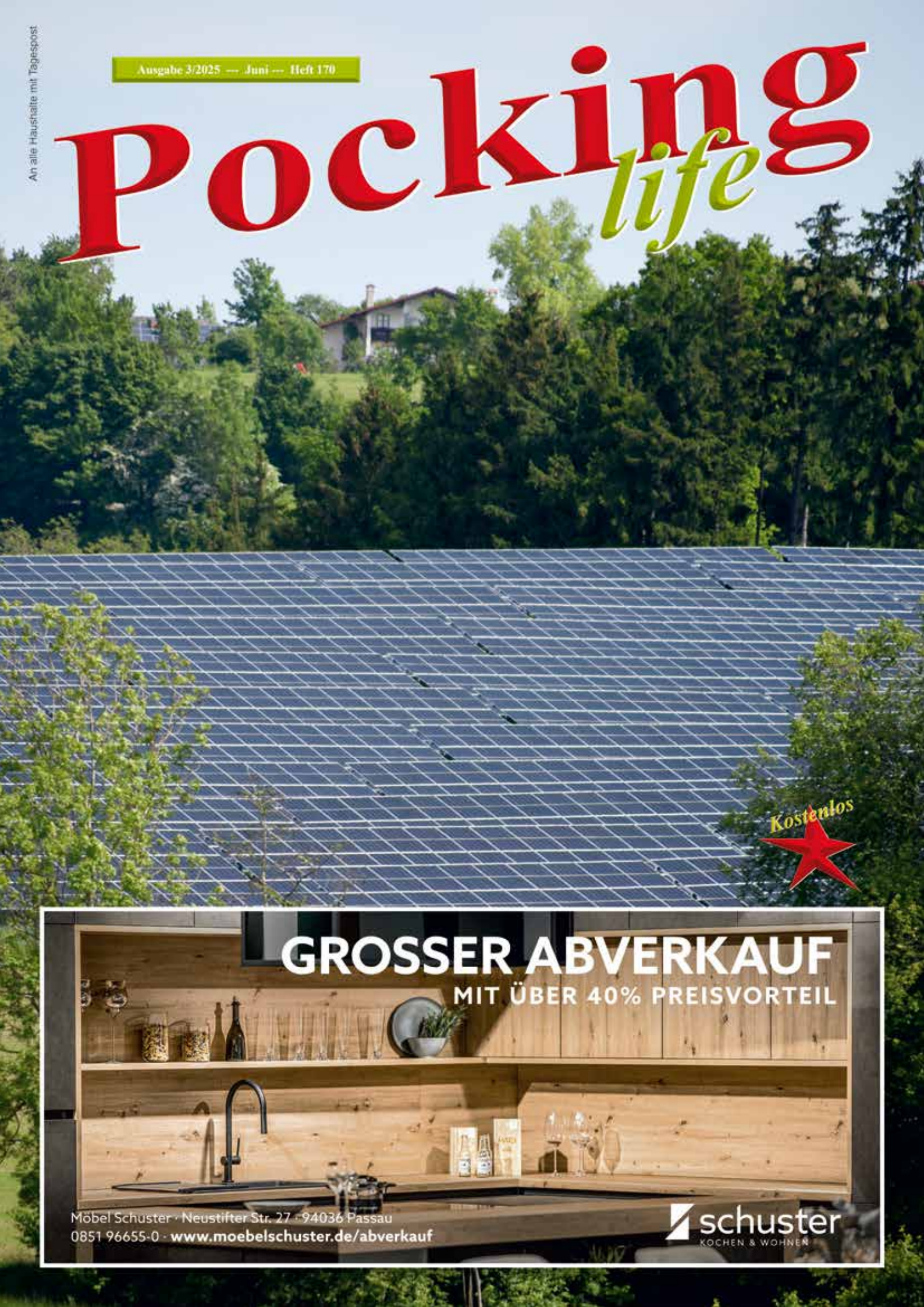
An alle Haushalte mit Tagespost

Ausgabe 3/2025 --- Juni --- Heft 170

Pocking life



Kostenlos

GROSSER ABVERKAUF
MIT ÜBER 40% PREISVORTEIL

Möbel Schuster · Neustifter Str. 27 · 94036 Passau
0851 96655-0 · www.moebelschuster.de/abverkauf

schuster
KOCHEN & WOHNEN

Hacklberg

Weil's guad ist!

TSV DJK Oberdiendorf

FINEST BEER SELECTION 2023

BY MEININGER & DOEMENS 93 POINTS

Nicht nur wir sind überzeugt –
auch die Fußballer des TSV DJK Oberdiendorf!

Unser Urhell wurde erneut ausgezeichnet und gehört zur exklusiven Finest Beer Selection 2023 & 2024.

Impressum

Pocking life

ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte mit Tagespost.

Verteilungsgebiet
Stadt Pocking und Gemeinde Ruhstorf und Tettenweis
(Alle mit Eingemeindungen)

Ausgabe 3/2025
Heft 170
Auflage: 7400 Exemplare

Verlag und Anzeigen:

graphX Werbestudio

Jägerwirth 131
94081 Fürstenzell
www.graphx-werbestudio.de

Tel.: 08502 / 922 305

E-Mail: info@pocking-life.de
www.pocking-life.de

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für eingereichtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen, es wird außerdem das Urheberecht des Einsenders vorausgesetzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt und die Gestaltung der Anzeigen ist ausschließlich der Werbende verantwortlich.
Satz, Druck und Ausgabetag ohne Verbindlichkeit.
Gültig ist die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.12.2024.

Redaktionsschluss:
10. Juli 2025

V.i.S.d.P.:
Andreas Dumberger

Titelfoto: Landschaftsprägenden Charakter besitzen mittlerweile Photovoltaik-Parks auch unterhalb von Buchet. (Foto: Nöbauer)

Liebe Leserinnen und Leser,

bekanntlich soll man ja die Feste feiern wie sie fallen, und dafür haben die beiden kommenden Sommermonate so einiges zu bieten. Genaueres finden Sie wie immer in der Heftmitte Ihres „Pocking life".

Grund zum Jubel hat die Freiwillige Feuerwehr Tettenweis. Vom 10. bis 14. Juli wird das „155-Jährige Bestehen mit einem viertägigen Festprogramm mit Kabarett-, Ehrungs- und Kameradschaftsabend sowie Festgottesdienst samt riesigem Festzug gefeiert.

Programmhighlight des Veranstaltungssommers ist das Pockinger Bürgerfest. Tausendende Besucher von nah und fern kommen vom 18. bis 20. Juli in die Pockinger Innenstadt.

Ich wünsche Ihnen fröhliches Feiern und gute Unterhaltung bei den zahlreichen Veranstaltungen in unserer Heimat.

Ihr Andreas Dumberger, Redakteur und Verleger

Roswitha Nöbauer bleibt „FU-Chefin"

Als „absoluten Höhepunkt" der letztjährigen „Drei-Länderfahrt" nach Holland deklarierte Kreis- und Markträtin Roswitha Nöbauer, die erneut zur Vorsitzenden der Rushtorfer Frauen Union gewählt wurde, das „spektakuläre Open air-Konzert" von Andre Rieu in Maastricht.

Hans Nöbauer

Bei der Ruhstorfer FU-Wahl wurden (v.l.) Vorsitzende Roswitha Nöbauer, Beisitzerin Bärbel Schafhauser, stv. Vorsitzende Margit Herfellner, Revisorin Fränzi Maier, Beisitzerin Karin Mayer, Schatzmeisterin Wiltrud Mora, Schriftführerin Ruth Schmidseder sowie die Beisitzerinnen Andrea Sauer und Erna Gellrich ins FU-Führungsgremium berufen. (Foto: Nöbauer)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Impressum 2
Pocking setzt auf innovative Mobilität 4
Das Pockinger Bürgerfest: Programmhighlight des Veranstaltungssommers 5
Lifestyle 60plus: „Es gilt, die Segel richtig zu setzen" 6
ePA im Überblick 7
„Tag der offenen Tür" 7
Obacht, es kracht: Maibockjaga auf Promi-Pirsch 8
Star-Dablecka Django Asül „am Ende ganz vorne" 10
Zukunftssicherung bei Klebl durch Personalrecruiting 11
Wahrer Blüten-Traum: Ruhstorfs „lebendige Mitte" 12
„Wir machen Ernst!" 13
Veranstaltungskalender:
Termine Juni 14
Termine Juli 16
Neue Stadtjugendpflegerin 17
1. Kinderolympiade im Landkreis Passau 18
Maria Silbereisen und Gerhard Schuster „Ehren"-Bürger 20
Neues Wissen und alte Traditionen 22
Jubiläums-Messe „strahlender WFV-Erfolg" 24
Jubel zum 155-Jährigen 26

Wir suchen

Fahrer/-innen Busbegleiter/-innen m/w/d

für unseren Linienfahrdienst auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung bzw. in Teilzeit

Wir setzen den Besitz des Führerscheins der Klasse B voraus. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Vilshofener Straße 50
94034 Passau
Personal.Passau@malteser.org

Malteser
...weil Nähe zählt.

Zweiter Radltag und Startschuss des Stadtradelns Pocking war ein voller Erfolg

Pocking setzt auf innovative Mobilität

In einer Zeit, in der nachhaltige Mobilität zunehmend an Bedeutung gewinnt, setzt die Stadt Pocking ein bemerkenswertes Zeichen. Unter dem Motto „Stadtradeln" startete am 10. Mai eine Initiative, die nicht nur zum Umdenken, sondern vor allem zum Mitmachen animiert. Mit zunächst 315 Teilnehmern zum Auftakt und einer rasch steigenden Anmelderate, die bis zum Montag auf über 457 registrierte Radler anwuchs, übertrifft die Resonanz alle Erwartungen und lässt auf eine erfolgreiche Fortsetzung hoffen.

Damian Walocha, der Organisator dieser bundesweiten Bewegung in der Stadt Pocking, verfolgt ein klares Ziel: Mehr Menschen aufs Fahrrad bringen und damit einen Beitrag zum Klimaschutz und vor allem zu mehr Lebensqualität leisten. „Wir möchten das Fahrrad als selbstverständliches Verkehrsmittel im Alltag etablieren", erklärt Walocha und betont die beeindruckende Rückmeldung der Teilnehmer.

Schon über das erste Wochenende legten 301 Stadtradler gemeinsam 13.517 Kilometer zurück und vermieden durch den bewussten Verzicht auf Fossile motorisierte Verkehrsmittel bereits 2 Tonnen CO2. Diese Erfolge zeigen, dass die Aktion weit über eine sportliche Herausforderung hinausgeht – sie ist ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz und ein Schritt hin zu mehr Lebensqualität in Pocking.

Trotz der in der Innenstadt begrenzten Radwege, wie Bürgermeister Franz Krah bedauert, bietet das Umland Pockings ideale Bedingungen für Fahrradfahrer. Die schönen Landschaften laden zu Entdeckungstouren ein, die nicht nur der Gesundheit, sondern auch der Umwelt zugutekommen. Vize-Landrätin Cornelia Wasner-Sommer, die stellvertretend für Landrat Raimund Kneidinger anwesend war, betonte in ihrer Ansprache die Bedeutung solcher Initiativen für die Gemeinschaft, unterstrich die sehr gute Organisation und wünschte allen Radlern ein erfolgreiches und unfallfreies Stadtradeln.

Neben der zweistündigen Radtour, die die Teilnehmer durch die idyllische Umgebung von Pocking, Kirchham, Bad Füssing und zurück nach Pocking führte, wurde am Stadtplatz ein umfassendes Rahmenprogramm geboten: nämlich der zweite Pockinger Radeltag, der mit sehr großem Engagement von unserer Stadt- und Kreisrätin Gerlinde Kaupa initiiert und gemeinsam mit Damian Walocha zum zweiten Mal auf die Beine gestellt wurde. Die Polizei Pocking sensibilisierte mit einem Fahrradsimulator für die Gefahren im Straßenverkehr und wie man diese vorausschauend vermeiden kann, während die Verkehrswacht Passau, wo auch hier die Leitung des Standes Gerlinde Kaupa innehatte, mit Reaktionstests, Sehtests und einer Rauschbrille, die einen alkoholisierten Zustand im Menschen mit einem ca. Promillewert von 0,8 bis 1,5 simulierte. Hier bestand die Herausforderung einen Parcours zu Fuß auf Linien zu gehen, um die Sinne der Teilnehmer zu schärfen und im Straßenverkehr auf Alkohol zu verzichten. Diese interaktiven Elemente trugen dazu bei, das Bewusstsein für vorausschauendes Fahren zu stärken und potenzielle Gefahren frühzeitig zu erkennen.

(v.l.) Gerlinde Kaupa (Stadt- und Kreisrätin), Steffi Schneider (Rektorin der Grundschule Pocking), Cornelia Wasner-Sommer (stellvertretende Landrätin), Damian Walocha (Koordinator Stadtradeln Pocking) und Franz Krah (Bürgermeister der Stadt Pocking). (Fotos: privat)

Für die jüngeren Teilnehmer baute Grundschulrektorin Steffi Schneider einen Fahrradparcours, der spielerisch die Geschicklichkeit förderte. Das in der Region ansässige Fahrradgeschäft Uttenthaler präsentierte zudem die neuesten Trends und Innovationen im Bereich der Zweiräder, und die Selbstwerkstatt aus Ruhstorf und Pocking zeigte Tricks und einfache Möglichkeiten, wie man eigenständig kleine Reparaturen am Rad durchführen kann.

Das anschließende Bewegungsfest „Move and Rock", veranstaltet vom Fitness-Club Pocking, rundete den Tag ab und bot den Teilnehmern die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und neue Kontakte nach der Radtour zu knüpfen.

Die Stadt Pocking zeigt mit dieser Aktion eindrucksvoll, wie Tradition und Innovation Hand in Hand gehen können. Das „Stadtradeln Pocking" ist mehr als nur eine sportliche Herausforderung – es ist ein Schritt in eine nachhaltigere Zukunft und vor allem zu mehr Lebensqualität in unserer Stadt Pocking.

Zum Schluss sei noch erwähnt: Das Stadtradeln ist eine 21-tägige Aktion, die in unserer Kommune läuft, mit dem Ziel, so viele Alltagswege wie möglich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Auch nach dem Startschuss kann sich jeder noch in diesem Zeitraum zum Stadtradeln anmelden und aktiv mitradeln. Laden Sie einfach die Stadtradeln-App herunter, die die Kilometer zählt, und registrieren Sie sich unter www.stadtradeln.de/Pocking. Radeln Sie mit Freude in der Natur, eigenständig oder im Team. Je mehr mitmachen, desto besser schneidet unsere Kommune im Vergleich mit anderen teilnehmenden Kommunen in Deutschland ab.

Damian Walocha

Das Pockinger Bürgerfest steht wieder in den Startlöchern

Programmhighlight des Veranstaltungssommers

Jährlich lockt das Pockinger Bürgerfest tausendende Besucher von nah und fern in die Pockinger Innenstadt. Von 18. bis 20. Juli 2025 ist es wieder so weit. An vier Veranstaltungsorten im Stadtzentrum wird beste Unterhaltung für Jung und Alt geboten, umrahmt von köstlichen Schmankerln und einem abwechslungsreichen Musikprogramm.

Den Auftakt bildet am Freitag um 17:30 Uhr das Standkonzert der Stadtkapelle Pocking am Stadtplatz und der anschließende Einzug in den Stadtpark, wo Bürgermeister Franz Krah das erste Fass Bier anzapfen wird. An drei Abenden werden die Gäste, im größten Biergarten weit und breit, mit Volks- und Schlagermusik unterhalten und von den örtlichen Vereinen mit herzhaften Spezialitäten kulinarisch umsorgt. Für die kleinen Gäste ist selbstverständlich auch dieses Jahr wieder eine große Spielwiese organisiert. Der Samstagnachmittag im Stadtpark steht ganz im Zeichen der Pockinger Vereine, die mit ihren Auftritten ein abwechslungsreiches Programm bieten. Der Sonntag startet traditionell um 10:00 Uhr mit einem ökumenischen Bürgerfest-Gottesdienst und dem anschließenden Frühschoppen. Mindestens genau so viel Tradition hat mittlerweile das sportliche Highlight des Wochenendes: das Bürgerfest-Trabrennen im Stadtpark, das um 13:30 Uhr gestartet wird und jährlich unzählige Besucher in seinen Bann zieht. Zum Wochenendausklang verabschiedet sich das Pockinger Bürgerfest in gewohnter Manier um 22:30 Uhr mit einem großen Feuerwerk.

Die drei weiteren Bühnen in der Pockinger Innenstadt runden dieses breite Angebot an Musik, Essen und Getränken ab. Hier ist für jeden Geschmack das Richtige dabei. Die Mitveranstalter Brigitte Lorenz im Kolpingweg, die Klosterbäckerei & Konditorei Karlstetter auf dem Kirchplatz und EMAH Event GmbH auf dem Rathausplatz begrüßen die Gäste mit einem bunten Programm aus allen Musikrichtungen und einer breiten Palette an schmackhaften Spezialitäten.

Das Pockinger Bürgerfest mit seinen vier Veranstaltungsorten ist auch in diesem Jahr wieder das Programmhighlight des Veranstaltungssommers.

Thomas Bader

Sie kennen keinen Maler, der Ihnen für Ihr gutes Geld auch gute Qualität liefert?

Einen Maler, der Termine bombensicher hält und keinen Dreck hinterlässt? Fragen Sie ruhig Ihre Nachbarn. Die werden Ihnen schon sagen, dass Sie bei uns richtig sind. **Nehmen Sie uns beim Wort!**

KERN & SOHN e. K.
Inh. Thomas Förster
Maler- und Lackiermeister
Königswiese 14 - 94060 Pocking
Tel. 08531 - 3 27 45 - Fax 08531 - 249198
Opti Maler Partner

Altlandrat und Staatssekretär a.D. Franz Meyer zu Gast beim Seniorennachmittag

„Es gilt, die Segel richtig zu setzen“

Mit dem Altlandrat und Staatssekretär a.D. Franz Meyer war ein bekannter und beliebter Gast beim örtlichen Seniorennachmittag zu Gast. In den 50 Jahren seiner politischen Tätigkeit hatte sich Meyer als engagierter CSU-Politiker einen Beliebtheitsgrad erworben, der auch in seiner Pensionszeit noch gilt, wie die anwesenden Damen und Herren durch ihren Begrüßungsapplaus bestätigten

Der Stress ist weg und so kann der Altlandrat in Ruhe von seinen reichen Erfahrungen und Erlebnissen berichten. Unterlegt durch mancherlei Episoden und Anekdoten, schilderte er seine Laufbahn, wobei er besonders auch seine Gattin Rosemarie und seine Familie hervorhob, ohne deren Verständnis und Unterstützung er als vielbeschäftigter Politiker „arm dran gewesen“ gewesen wäre.

In Hirnschnell bei Vilshofen geboren, begann er sich frühzeitig in der Landjugend der Bayerischen Jungbauernschaft zu engagieren, wurde mit 19 Jahren deren Kreisvorsitzender, was ab da zum Beginn seiner politischen Laufbahn führte: bei der Wahl 1978 schaffte er es in das bayerische Parlament, wo er als Finanzstaatssekretär wirkte, ehe er 2008 nach dem Ausscheiden des damaligen Landrats Hanns Dorfner dessen Amt übernahm, wobei seine Münchner Kenntnisse und Erfahrungen in der Region von großem Nutzen waren: „Das Passauer Land ist immer meine Heimat gewesen“ lautet sein Lebensbekenntnis.

Von Anfang an hätten die drei „M“ – Mitreden, Mitentscheiden und Mitverantworten“ sein Wirken geprägt. Und so sein Explizit daraus: Es gibt keine „große“ und „kleine“ Politik“ – gerade die oft kleinen Anliegen der Leute müssten immer eine große politische Aufgabe sein, war er überzeugt. Für den Einzelnen kann eine Entscheidung im Gemeinderat genauso wichtig sein, wie ein Landtagsbeschluss. Daraus zollt nicht zuletzt seine Erfahrung als MdL: So seien seine Anzugstaschen nach öffentlichen Auftritten in der Heimat stets gespickt gewesen von Zetteln mit den Anliegen und Problemen, die den Bittstellern in den Heimatgemeinden auf den Nägeln brannten. „Meine Sekretärin hatte dann am Montag zu tun, um alles in Form zu bringen – aber niemals wurde eine Bitte nicht von mir persönlich bearbeitet“ betont er rückblickend. Nicht verhehlen wollte Meyer, dass er seinerzeit alle Hebel in Bewegung gesetzt habe, um Ruhstorf zur gewünschten Markterhebung zu verhelfen – was letztendlich gelungen ist. Eine von vielen Erfolgsgeschichten, auf die er heute am Ende seiner Laufbahn mit lächelndem Gesicht zurückschauen kann.

Mit der Schilderung seines Lebensweges erfreute Altlandrat Franz Meyer (v. links) die Ruhstorfer Seniorengruppe. Dafür bedankten sich Maria Silbereisen und Ortspfarrer Dekan Josef Tiefenböck. (Foto: Doris Rieger)

Bereits zu Anfang hatte Meyer die Gelegenheit genutzt, um den gerade festgelegten Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und SPD aufs Korn zu nehmen, der unter dem Namen „Verantwortung für Deutschland“ an diesem Nachmittag kurz vorher über die Bühne gegangen war. „Ihr alle hier, die ihr geholfen habt, die Bundesrepublik aufzubauen, seid heute die Junggebliebenen, die den Staat über 80 Jahre hinweg geprägt haben“ richtete er an die Adresse der Seniorinnen und Senioren. Dass es in diesem Sinne weitergeht, sei nun die Verantwortung der jungen Generation. Aus seinem Zitatenschatz holte Meyer den Schlusssatz hervor: „Es kommt nicht auf den Wind an, sondern, dass die Segel richtig gesetzt sind“. Unter dem anhaltendem Beifall der Seniorengemeinschaft bedankte sich Maria Silbereisen, die das Treffen arrangiert hatte, bei dem Altlandrat für die unterhaltsame Stunde und wünschte ihm weiterhin eine gute Zeit.

Rosemarie Lüftl

Infovortrag im „das Pockinger“

ePA im Überblick

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe der „Gesunden Stadt Pocking“ fand kürzlich im Bürgerzentrum „das Pockinger“ ein Vortrag zur elektronischen Patientenakte (ePA) statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Seniorenbeauftragten Gerlinde Kaupa und durchgeführt von der Gesundheitsregionplus Passauer Land.

Die elektronische Patientenakte (ePA) wurde eingeführt, um die medizinische Versorgung in Deutschland zu verbessern, indem Gesundheitsdaten digital gespeichert und sicher zwischen Akteuren im Gesundheitswesen geteilt werden. Die ePA ist demnach ein zentrales Element der Digitalisierung im Gesundheitswesen. Sie ermöglicht es Versicherten, medizinische Daten wie Befunde, Laborwerte, Impfungen oder Medikationspläne sicher und strukturiert zu speichern. Ziel ist es, Patientinnen und Patienten sowie behandelnden Ärzten jederzeit einen schnellen Überblick über wichtige Gesundheitsinformationen zu bieten.

Im Vortrag wurden die Chancen der elektronischen Patientenakte (ePA) beleuchtet, der aktuelle Stand der Umsetzung dargestellt und die generelle Handhabung sowie Vorgehen bei der Beantragung erklärt. Gleichzeitig wurde auch auf technische und gesellschaftliche Herausforderungen hingewiesen, wie die Akzeptanz und die Notwendigkeit der sicheren Handhabung der Daten.

Die Veranstaltung reiht sich ein in eine Vielzahl von Aktionen, Kursen und Vorträgen, mit denen Pocking als „Gesunde Stadt“ das Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung fördert. Das Bürgerzentrum „das Pockinger“ dient dabei als zentrale Anlaufstelle für Information, Austausch und Prävention.

Gerlinde Kaupa

(v.l.)Sebastian Sperl DiGiTreff, Gerlinde Kaupa Seniorenbeauftragte, Lisa Fraunhofer Geschäftsstelle der Gesundheitsregion plus, Thomas Bader Gesunde Gemeinde Pocking. (Foto: privat)

Parkwohnstift Tettenweis

„Tag der offenen Tür“

Im südöstlichen Niederbayern, nur sechs Kilometer vom Bäderdreieck entfernt liegt Tettenweis – hier befindet sich das Gelände des ehemaligen Klosters St. Gertrud. Das historische Gebäude der Benediktinerinnen Abtei wird seit 2020 als Parkwohnstift Tettenweis geführt.

Ähnlich wie in Arnstorf, bieten wir in Tettenweis verschiedene, barrierefreie Raumkonzepte als Betreutes Wohnen an, mit freundlichem Ambiente, historischem Charme und hochwertiger Ausstattung.

Neben einem hauseigenen Pflegedienst, wird auf dem 38.000 Quadratmeter großen Gelände eine Tagespflege für Senioren, ein Kindergarten sowie eine Kinderkrippe betrieben.

Verschiedene öffentliche Einrichtungen wie z. B. eine Praxis für Psychotherapie, ein Friseur, eine Poststelle sowie das öffentliche Kloster-Café runden das Angebot vor Ort ab.

Lernen Sie das Parkwohnstift Tettenweis doch beim „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, den 27. Juli 2025 von 10.00 bis 16.00 Uhr kennen und überzeugen Sie sich von unseren Leistungen oder vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin in Arnstorf oder in Tettenweis – wir freuen uns auf Sie!

Gewitztes Wildschützen-Sextett der Faschingsfreunde Hartkirchen-Inzing sehr gut drauf

Obacht, es kracht: Maibockjaga auf Promi-Pirsch

Wenn's bei den sechs berühmt-berüchtigten Maibockjagern der Faschingsfreunde Hartkirchen-Inzing (FHI) beim Starkbier-kabarett kracht, dann aber „scho g'scheit": Zum „Fünf-Jährigen" schoss nämlich das „gewitzte FHI-Kabarett" aus altem Schrot und Korn mit einer wahren Song-Parade genial umgetexteter Chart-Hits gleich ein ganzes Rudel frei herumlaufender Regional-Promis (verbal) so fest hinauf, dass es (vor Beifall) nur so krachte.

„Irrung mit allgemeiner Verwirrung" gleich zum schwungvollen Auftakt, als die „Zirkus Roncalli-Family" (wegen der grassierenden Verwechslungskrankheit) aus der „Ruastorfer Oberbayernhalle" verabschiedet wurde – letztere ein weiteres „Symptom des unheilbaren Nöbauer-Syndroms" beim weitum bekannten Haus- und Hofreporter sowie gleichzeitige „Ruastorfer Starphotographen", dem dafür „auf der dünnen Loatern-Luft als oanzinger noch lebender (Fotografen-)Legende ein goldenes (Staffelei-) Schamerl" nach dem „Refrain-) Motto verliehen wurde: „Hauptsach a guat's Buidl".

Zum 75. Currywurst-Geburtstag demonstrierten (v.l.) Stefan Fuchs und Ralph Fuchs für die Aufnahme des „Arbeiter-Kraftriegels" in das UNESCO-Weltkulturerbe.

„Im Pockinger Festbier-Reigen jagt ein kulturelles Highlight das nächste: Drum lasset uns die schönen Zeiten des Lebens mit starkem Bier und noch stärkeren Kabarett-Sprüchen genießen", füllte Landrat Raimund Kneidinger nach lediglich zwei (bis drei) Schlägel-Hieben die ersten Maibock-Krügerl mit „köstlichem (Bayern-)Manna". Bürgermeister Franz Krah deklarierte das „allseits gefürchtete Jaga-Dablecka" noch dazu bei zweimal voller Stadthalle zum absoluten Pockinger Fix-Termin, während MdL Stefan Meyer dem überaus „rührigen Faschingsverein Hartkirchen-Inzing für gleich zwei Saison-Spektakel nur gratulieren konnte. Landratskollege Christian Lindinger setzte den „vollauf verdienten Lobesworten" noch ein „kollektives Prost" drauf.

Von den kirchlichen Irrungen und Wirrungen wurden natürlich auch der Passauer „Bestimmer-Bischof" Stefan Oster (Andreas Hauptenbuchner" (M.) sowie Hartkirchens „Pfarr-Frau Nummer zwei" Gabriele Fuchs (Stefan Fuchs/l.) nicht verschont.

„O'zapft is" zum Fünf-Jährigen der berühmt-berüchtigten Promi-Pirsch in der Pockinger Stadthalle. Von rechts Bürgermeister Franz Krah, die MdL's Christian Lindinger und Stefan Meyer, Landrat Raimund Kneidinger mit Stellvertreterin Cornelia Wasner-Sommer, Bürgermeister Jürgen Fundke sowie FHI-Vizepräsidentin Kathrin Riedl. (Fotos: Nöbauer)

Aus „reiner Vorsicht" riet FHI-Vizepräsidentin Kathrin Riedl auch tags darauf MdB Hans Koller, MdL a.D. Walter Taubeneder sowie sämtlichen Stadtrats-Honorationen „möglichst zu voller Deckung bei jeder Menge Kreuz- und Querschüssen der gefürchteten Maibock-Jaga, denen im wahrsten Sinne nichts heilig" sei.

Mit dem eigens kreierten „Oster"-Song „D'Kass is lar, s'ganze Geld is gar" bekam der Passauer „Bistum"-Oberhirte (Darsteller Andreas Hauptenbuchner) nach der Trump-Devise „O'schaffa dua blos i" im Diskurs mit Stadträtin Gabriele Fuchs, ihres Zeichens Vorsitzende des Katholischen Deutschen Frauenbundes Hartkirchen als wichtigster kommunal-religiöser Einrichtung und zugleich die lokale „Nummer zwei" (nach dem Papst) ihr Fett gehörig weg. Sowohl für Osters ganzjährige Hartkirchner Pfarrjubiläums-Verspätung als auch Hauzenberger Aulinger-Versetzung ließ der heimische „Oberministrant" (Ralph Isaak) nur noch die Fürbitte „O Herr, vergib ihm seine Schuld" per Mess-Geläut symbolisch klingeln.

Mit einem „Standing Jürgen-Staccato" huldigte das Volk dem „einzigartigen und vor allem einzigen König der Bayerischen Toskana und zugleich erstem bis drittem Bürgermeister" Jürgen Fundke (Andreas Hauptenbuchner), der auch als „Prinz vom schönen Griasbecka Thermal-Reich und Bäderdreieck-Häuptling mit-

Mit eigens angefertigten Vornamens-Pickerln rückten die Hartkirchner-Inzinger Maibockjaga (v.l.) Wolfgang Brunner, Ernst Roth, Ralph Isaak, Andreas Hauptenbuchner, Markus Krautstorfer und Stefan Fuchs dem gefürchteten „Nöbauer'schen Verwechslungs-Syndrom" deutlich lesbar zu Leibe.

Einen glänzenden Saisonverlauf krönte die große FHI-Gemeinschaft (Bild) mit einem überaus gelungenen Maibock-Fest in der Pockinger Stadthalle.

unter auch mal einen unter der Krone“ habe.

„Der Ober sticht (in Bayern) bekanntlich den Unter“, erteilte Landrat Raimund Kneidinger (Stefan Fuchs) dem „Griasbacher Dominator“ eine eiserne Schafkopf- und Politregel, während „da schlaua Ruastorfer Burgamoasta Andreas Jakob mit Zuschuss-Millionen beim neia Mathäser für a g’mahde Wies’n gesorgt“ und seinem Griesbacher (Amts-)Kollegen dafür die befürchteten Flüchtlings-Kolonnen ins Hotel Columbia geschickt habe.

„Hartkirchen hat keinen Netto und wird auch keinen mehr bekommen“, lautete die „Jaga-Botschaft“ für einen erstaunten Waidmann (Wolfgang Brunner), der ohne „App im Supermarkt einfach nix mehr einkaufen“ konnte. Dafür stehe jetzt beim Eggersdorfer Waschpark der erste automatische Pizza-Automat mit künstlicher Intelligenz“. Deutlich getoppt werde letzterer jedoch direkt gegenüber beim Taxi Hedkte „Carwash-Experiment“ mit einem der weltweit modernsten KI-Automaten, der für ganze 23 Euro eine „Dose frisch abgefüllte Hartkirchner Landluft mit Geschmack“ ausspucke.

„Bauch, Beine, Po“: Als „Häschtag“-Instagram-Model und -YouTuberin verriet „Erfolgs-Influencerin“ und „Voice of Germany“ Shirin David (FHI-Präsident Markus Krautstorfer“ immer „krass so fett am Chillen“ ein paar Maibockjaga-„Hoamis“ (Andreas Hauptenbuchner, Wolfgang Brunner) der „Terrornix-Generation“ ihre „Work Life Balance“ mit dem „Lieferando-Service für Pizza, Burger und Insalata Grande“.

Eine „volle Breitseite widmete Verkehrserziehungs-Spezialist „Helmi“ (Wolfgang Brunner) samt „Hund Sokrates“ (Stefan Fuchs) plus „Rastafari“ (Ralph Isaak) durch ihren fetzigen „Elterntaxi-Reggae“ total verzogenen Grundschul-Kids beim (Werk-)täglichen Verkehrs-Chaos kurz vor dem Acht-Uhr-Gong mit Park-Sünderinnen (in zweiter Straßenreihe) als „Schulweg-Hilfen“, obwohl die meisten Kleinen ihren kurzen Weg „locker“ auch ganz alleine „meistern“ würden.

„Berühmte Väter und deren Söhne“ manifestierten die Maibockjaga nicht nur am Pockinger „Bürgermeister-Amt per Erbrecht“ Franz Krah senior und junior, sondern topaktuell an MdL Stefan Meyer („katholisch, ledig und bei da Feiawehr“) unter dem Geheim-Kontrakt als Nachkomme des Ex-Landrats („i bin an Franz sei Bua“) – und das alles publikumswirksam vertont mit dem „Biene-Meyer-Liad“.

„Jetzt mach’ma Ernst in Pocking“, gab CSU-Bürgermeisterkandidat (mit dem unaussprechlichen Doppel-Namen) Geislberger-Schießleder (Markus Krautstorfer) nach früherer FJS-Manier (für Franz-Josef Strauß) mit einer neuen „EGS“ Zwei-Euro-Münze und „EGS“-Sonderbriefmarke als „Mann von Hartkircha Welt“ seine künftige Polit-Richtung über Pocking, München, Berlin und schließlich Brüssel mit dem „Trost“-Song „Piadi Gott“ für die „ausgehebelten) Rathaus-Mitstreiter Bärbel Weiss und Rudi Grömer sowie die (abservierten) Land- und Bundestagsmandatare Stefan Meyer und Hans Koller vor.

Mit der bislang größten und längsten „Leberkäs-Polonäse“ in der Stadthallen-Historie karikierten die sechs Wildbretschützen samt jeder Menge „Draufgehern“ den „Hartkirchner Ausnahme-Zustand“ nach der unvermittelten „Haushofer-Metzgereischließung“. Die ganze Fan-Schar inszenierte schließlich zum stürmisch gefeierten „Nummer eins“-Maibockhit „IKEA“ „von „Village People“) ganz im „YMCA“-Sound ein „fulminant-finales Maibock-Spektakel im grünen Stadthallen-Revier“, bei dem „zahlreichen Wilderern“ fast drei Stunden lang das Sehen, Hören, Staunen, Schmunzeln, Lachen und Klatschen nicht verging.

Hans Nöbauer

Dem selbst ernannten „König von Bad Griesbach“ Jürgen Fundke (Ernst Roth) las Landrat Raimund Kneidinger (Stefan Fuchs/r.) gehörig die Leviten.

FITNESS-TIPPS

Heimo Lenzbauer Fitnesstudio
Passauerstr. 12 - 94081 Fürstenzell
Telefon: +49 (0)8502 / 9155301
www.heimos-fitness-fuerstenzell.de

Wie sich unser Körper an Belastung gewöhnt

Stellen Sie sich einen Postausträger vor, der 5 Tage die Woche mit dem Rad unterwegs ist, oder einen Bauarbeiter, der jeden Tag schweren Belastungen ausgesetzt ist. Keiner von beiden könnte einen Radwettbewerb oder ein Gewichteheben gewinnen. Unser Körper gewöhnt sich sehr schnell an Belastungen, es kommt zu keiner signifikanten Verbesserung.
Darum brauchen wir durchdachtes Muskeltraining. Für die meisten Menschen geht es nicht um Sport oder das Aussehen. Wir bei Heimos Fitness nennen das notwendige Körperpflege. Im Gegensatz zu starken Muskeln und Knochen ist Zähneputzen purer Luxus!
Bedenken Sie: Unser Herz arbeitet den Muskeln zu, nicht umgekehrt. Nutzen Sie daher jetzt bis Ende Mai unsere 2 Wochen Gratis Testaktion für Erstkunden.

heimos
fitness & prevention

„Live“-Programm begeistert Publikum – Hengersberger Profi schon 1998 im Fischersaal

Star-Dablecka Django Asül „am Ende ganz vorne“

Noch 24 Stunden davor gefeierter „Star-Dablecker“ der bunt gemischten „Promi-Couleur“ beim althergebrachten Maibock-Anstich im Münchner Hofbräuhaus für ein Millionen-Publikum an bayerischen wie bundesdeutschen Fernsehschirmen - den Abend danach gleichfalls wieder stürmisch gefeierter „Verbal-, Mimik- und Gestik-Entertainer“ am Vorabend der „Ausblick 25“-Messe im nahezu voll besetzten „Bums’n-Wirtsgartl“: Der wortgewandte „Vollblut-Komödiant“ Django Asül aus seiner „niederbayerischen Heimat Niederbayern“ (Original-Zitat) hielt beim schon traditionellen „Vorabend-Kabarett“ alles, was sich die erwartungsfrohen „Draufgeher“ zurecht erhofft hatten.

Kleine Panne vorweg: Statt eines wohlverdienten Kurzurlaubs in St. Tropez oder Sankt Moritz wählte Django nämlich den etwas verwinkelten Autobahn-Weg ins „Ruhstorfer Wellness-, Markt- und möglicherweise bald Stadtzentrum zum alten Römerkastell Niederbayernhalle als zwischenzeitlicher Rottaler Elbphilharmonie“ allerdings deshalb erst um eine halbe Stunde zu spät, weil manche „Zeit“-Genossen den „Umstellungs-Modus Richtung Sommer-Periode ohnehin noch nicht kapiert“ hätten.

Überraschung Nummer zwei: „Ruaschtorf“ avancierte bereits 1998 bei Djangos „Premieren-Auftritt als Kabarett-Lehrbua“ im damals bereits maroden Fischersaal (mit Ofenrohr-Zentralheizung) zur „unvergessenen Erinnerungsstätte, noch dazu, als damals wie heute ein halbes Dutzend kulturbeflissener Schmidhamer“ (Regie Engelbert Dachsberger) den Weg von einem kleinen Dorf ins andere gesucht und gefunden“ hätten. Außerdem sei damals die riesige Niederbayernhalle für den „gerade ausgelernten Jung-Banker“ nach Djangos eigenen Worten „ohnehin noch eine (Gäste-)Nummer zu groß“ gewesen.

„Was sog’n den l’Leit zu eurem türkischen Buam?“ – mit diesem öfter vernommenen Spruch (an seine türkischen Eltern) veranschaulichte Ugur Bagislayici (Djangos richtiger Name) die „Integrations-Thematik der Neunziger Jahre“. Sein „enges Verhältnis zu Ruastorf“ begründete der ausgebildete Tennislehrer auch mit mehreren absolvierten „Tennis-Rundenwettkämpfen“ – sein damaliger Rottaler Kontrahent Günther Blüml saß selbst im Messezelt-Auditorium.

„Alternatives Foto-Shooting“: Für „a gscheit’s Presse-Buidl“ schickte der PNP-Reporter den niederbayerischen Star-Kabarettisten Django Asül kurzerhand in den „Bühnen-Staub“. Rechts dahinter WFV-Vorsitzender Markus Renaltner, Bürgermeister Andreas Jakob und MdL Christian Lindinger im nahezu voll besetzten „Bums’n Messegartl“. (Foto: Nöbauer)

„Tiefgründige Lehren“ schöpfte der Kabarettist vor allem aus dem wöchentlichen Sechs-Tage-Stammtisch (jeweils zwischen 10.30 und 12.30 Uhr) mit altbekannten Hengersberger Marktbrunnen-Kumpanen – deren bauernschlaue (Intelligenz-) Ergüsse über Gott, die Politik sowie den FC und Freistaat Bayerns inklusive.

„Heimat wie dahoam in Hengersberg oder in der EU mit zahlreichen geplanten Neuaufnahmen“ wie seiner kürzlich besuchten erweiterten türkischen Herkunftsregion Bosnien-Herzegowina mit vielen türkisch-stämmigen und -sprachigen Bewohnern müssten sich stets weiterentwickeln“, ließ der Kabarettist „mit ernsteren Worten keine Zweifel“ aufkommen.

„Sehr nachdenklich“ stimmte Django Asül allerdings die Tatsache, dass „ausgekochter Blödsinn nicht nur unter den normalen Leuten, sondern auch Politikern immer mehr in Mode“ komme.

Bestens über „Ruastorf“ informiert glaubte der Django Asül vor allem wegen deren drei „Global Playern“ Siemens, Hatz (mit Präsident Wolfram Hatz vom Verband der Bayerischen Wirtschaft befreundet) oder ganz speziell „Rolls Royce“, wo er allerdings statt der erhofften

„Handwerk & Kunst Erbersdobl“

Kunst aus Holz Schmid in Erbersdobl bei Schmidham veranstalten auf ihrem Hof den Markt „Handwerk & Kunst Erbersdobl“. Dieser findet am Samstag, den 21. und Sonntag, den 22. Juni, jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Angeboten werden Töpferwaren, Holzkunst, Metallobjekte, Flechtwerk, Webkunst, Steinschmuck, Gefilztes, Skulpturen aus Holz und Bronze, Fotografien, Taschen und Mützen, handgefertigter Ziegenkäse, Gartenskulpturen, Objekte aus Keramik, Seifen, Alpakawaren, Süßes und Saures, sowie Kaffee und Kuchen. Die Aussteller freuen sich auf ihren Besuch.

Luxus-Limousine ein „Stromaggregat“ (für den Privatgebrauch) mit „entsprechendem Firmen-Rabatt“ erworben habe.

„Wer beispielsweise in Bremen Druck-Buchstaben, Musik-Noten und Mathe-Zahlen fehlerfrei unterscheiden kann, geht im hohen Norden längst als Abiturient durch“, feuerte der „Star-Dablecker“ eine volle Breitseite auf die heutige Schulpolitik ab, während Kinder bei den traditionellen Schulsportfesten statt das längst überkommenen Springens, Werfens und Laufens „bereits mit einer richtig abgelesenen Postleitzahl ihres Bildungsinstituts eine Ehren-Urkunde“ erhalten würden.

„Der überwältigende Besucher-Beifall beweist: Der Plan A des gastgebenden Wirtschaftsförderungsvereins (WFV) für einen Kabarett-Abend mit Django Asül ist hundertprozentig aufgegangen“, schloss WFV-Vorsitzender Markus Renaltner zuletzt aus den „überschwänglichen Publikums-Reaktionen“. Zur „kabarettreifen Posse“ geriet schließlich noch ein vorher vereinbarter Foto-Termin mit dem Entertainer, den der hiesige PNP-Reporter („für a g’scheits Buidl“) erstmals in Djangos Karriere „kurzerhand in Bühnenstaub beordert“ habe, damit „ja auch alle Promis vor die Linse“ kommen würden, wie der „türkische Niederbayer“ ergänzend zu seinem Programm-Titel „am Ende (ganz) vorne“ anmerkte.

Nicht nur als aktiver Tennisspieler, sondern auch „bekennender Hengersberger Fußball-Fan“ mit dem „Filz- und Lederball“ bestens vertraut, horchte der Kabarettist auf, als ihm der „Ruastorfer Zeitungsschreiber“ (und frühere Bezirksliga-Kicker) von einem bereits „legendären Hengersberger Elite-Stürmer namens Prebeck“ erzählte, der die Rottaler Elf nahe der Donau „fast im Alleingang abgeschossen“ habe. Völlig überraschend aktivierte Django daraufhin sein Handy mit einer bereits abgespeicherten Nummer und keine fünf Sekunden später meldete sich besagter Prebeck (niemand anders als Asüls bester Freund und Nachbar) mit der (richtigen) Behauptung zurück, dass es sich bei Asüls Gesprächspartner „eigentlich nur um den seinerzeitigen Ruastorfer Linksaußen und wiud’n Hund Nebauer handeln“ könne.

Obwohl bereits ein halbes Jahrhundert zurückliegend, rief Prebeck spontan mit „Tormann Charly Weiß und Mittelfeld-Rackerer Stefan Benzer zwei weitere herausragende Ruastorfer Fuaßballer“ ins Gedächtnis zurück und hinterfragte den hiesigen Lokalreporter ganz nach kabarettistischer Manier witzig-kritisch, ob er „net nur g’scheit Fuaßboi spuins, sondern auch g’scheit schrei’m“ könne.

Hans Nöbauer

Zauner GmbH
SONNENSCHUTZ ROLLLADEN FENSTER
Dorfstr. 3, 94148 Kirchham Tel. 08533-7686
www.zaunergmbh.de info@zaunergmbh.de

Klebl – Der Baupartner in Deutschland

Zukunftssicherung bei KLEBL durch Personalrecruiting

Der Name KLEBL steht seit der Gründung 1890 für Tradition, Kontinuität, Innovation und Nachhaltigkeit. Diese Werte haben KLEBL zu einer wirtschaftlich starken und gesund expandierenden Firmengruppe gemacht, die bereits in der fünften Generation als reines Familienunternehmen agiert. Diese Firmenphilosophie überzeugt sowohl Berufseinsteiger als auch erfahrenes Fachpersonal gleichermaßen und sie blicken mit KLEBL in eine gemeinsame sichere berufliche Zukunft.

In einer sich ständig verändernden Arbeitswelt bleibt eine gezielte Personalentwicklung von entscheidender Bedeutung und hat nach wie vor einen hohen Stellenwert. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es besonders wichtig, junge Menschen zu erreichen und ihr Interesse an der Berufswelt sowie einer fundierten Ausbildung zu wecken und zu fördern. Dies

(Foto: KLEBL)

kann durch vielfältige Maßnahmen geschehen.

Das KLEBL-Werk in Penning zeigt neben zahlreichen Aktivitäten in den ortsansässigen Schulen und Projekttagen im Werk auch auf der Passauer Ausbildungsmesse Präsenz. Messen sind eine hervorragende Plattform für Schüler, Eltern aber auch Interessierte, um das Unternehmen besser kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Jeder kann hier seine Möglichkeiten erörtern - sei es im Bezug auf die Ausbildung, aber auch bei Weiterbildungs- bzw. Weiterentwicklungsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens.

In schwierigen und unbeständigen Zeiten wie diesen werden Sicherheit und Stabilität von Arbeitnehmern bei der Wahl des Arbeitsplatzes als besonders wichtig erachtet. Hier setzt die Studie „Deutschlands beste Jobs mit Zukunft“ an, bei der KLEBL in der Kategorie „Bauunternehmen“ 2024 den ersten Platz belegte und erneut das DEUTSCHLAND-TEST-Siegel erhielt. Bei dieser Studie wurden insgesamt mehr als 12.000 Firmen aus unterschiedlichen Branchen in Sachen Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Arbeitsklima untersucht. Somit kann das Unternehmen seinen Anspruch, ein verlässlicher Arbeitgeber zu sein, auch wieder mit neutralen wissenschaftlichen Studienergebnissen untermauern.

Alles Wissenswerte zu offenen Stellen- und Ausbildungsangeboten oder für weitere Informationen rund um die Unternehmensgruppe finden Sie auf der Homepage unter www.klebl.de sowie im Karrierebereich unter www.klebl.de/karriere und www.klebl-ausbildung.de.

Petra Brandstetter

Erstes „Magnolienfest“ übertrifft alle Erwartungen – Kunsthandwerk-musikalisches Rahmenprogramm

Wahrer Blüten-Traum: Ruhstorfs „lebendige Mitte“

Vollbesetzte „Open air-Plätze“ nicht nur auf der „Bürgerzentrums-Piazza“ vor dem Gasthaus Mathäser, sondern auch direkt nebenan auf der gleichfalls neu eröffneten Pizzeria/Gelateria Etna: Bei angenehm warmen Frühlings-Temperaturen glich „Ruhstorfs lebendige Mitte“ beim ersten „Magnolien-Fest“ einem wahren Blüten-Traum. Zwar auf der südseitigen Baum-Front durch Frostnächte bereits etwas vergilbt, entfaltete die bereits sehnsüchtig erwartete „Frühlings-Botin“ sehr zur Freude kraxelnder Kinder und überraschend vieler Premieren-Gäste auf der geschützteren Nord-Hälfte ihre violett-weißen „Kelch“-Blätter noch in vollster Pracht.

In „goldener“ Markttracht von der Feuerwehr-Musikkapelle „schneidig aufg’spuit“ wurde zahlreichen „Fest“-Gästen, darunter (nach dem Palm-Gottesdienst) auch Monsignore Dekan Josef Tiefenböck, Bürgermeister Andreas Jakob, die Kreistags-Kolleginnen Maria Silbereisen und Roswitha Nöbauer samt stark vertretenem Marktrats-Kollegium sowie Vorstandschaften zahlreicher kirchlich-weltlicher Organisationen und Institutionen.

Reges Interesse bei den gut gelaunten „Schau-Lustigen“ fanden zwischendurch handwerkliche Oster-Arrangements beispielsweise von den Ruhstorfer Hobby-Drexlern Josef Lindinger und Josef Hummelsberger, während die „kommunale Marketing-Expertin“ Sara Jodlbauer selbst mit „Kreativ-Kids“ farbenprächtige Magnolien-Zweige und -Blüten bastelte. Floristik-Gestecke für Familien- und Jahresfeste präsentierte das „Eglseer Lugner-Blumenkammerl“. Selbst entworfene und geschneiderte Kinder-Kleidungsstücke bot Marion Gabriel vom „Nähkastl-Shop“ feil. Wie Fassaden, Hochbeete, Gartenzäune oder Terrassendielen mit witterungsbeständigen Lärchen-Bohlen im wahrsten Sinne „natürlich“ eingefasst werden können, zeigte Holz Hösl (Zeintlmühle). Teilweise sogar mit „laser-gefräster Dekorations-Ornamentik“ überraschte Metall- und Stahlbau Anders Haus- und Gartenbesitzer. Mit neuem „Schönem aus (altem) Holz“ fand darüber hinaus auch „Flosvogel“ Florian Beham beim Publikum Gefallen.

„Der Ausdruck von Kreativität, Emotion und Freiheit lädt dazu ein, neue Perspektiven zu entdecken“, lautete die „Schaffens-Philosophie“ der (zugezogenen) Ruhstorfer „Kunst-Malerin aus Leidenschaft“ Alexandra Vogt. Neben „AcrylArt“-Bildern vom „Inferno der Stille“ über die „Farben des Lichts“ bis zur „Blühenden Harmonie“ bildeten erstmals in der dafür bestens geeigneten „Mathäser-Galerie“ des rückwärtigen Bürgersaals Vogts Popart-, Formen- und Figuren-Unikate einen viel bewunderten „Blickfang mit Tiefgang“. Durch den Erlös ausgewählter Werke wird wie bereits in früheren Jahren die „Aktion Kinderlicht“ der Passauer Kinderklinik unterstützt. Unter dem Motto „Ruhstorf braucht (noch) mehr Bäume“ öffneten gleichzeitig die neunjährigen Grundschülerinnen Annika Otrzasek, Anna Müller und Wally Knoth ihre „Spenden-Box“ für das selbst initiierte Natur-Projekt „Obststräucher und Blumenwiese“.

„Pfundige Event-Idee, sehenswertes Drumherum, Angebot für Alt bis Jung und nicht zuletzt auch musikalischer Schwung: Das erste Ruhstorfer Magnolienfest macht Lust auf mehr“, lauteten spontan eingeholte Gäste-Kommentare der PNP über eine „weitere Attraktion in Ruhstorfs zwischenzeitlich deutlich lebendiger gewordener Mitte als jemals zuvor“. Und mit dem „Wonnemonats-Terrassenkonzert“ des Hartkirchner „Acoustic-Gitarristen“ Jörg Huber steht am Samstag, 3. Mai, der nächste „Frühjahrs-Event“ an gleicher Stelle auf gleicher (Entertainment-)Welle bereits zeitnah bevor.

Hans Nöbauer

Mit „süßen Überraschungen“ machte „Meister Lampe“ schon eine Woche vor seinem offiziellen „Oster-Besuch“ zahlreichen Kleinen eine große Freude.

Eine „Grundschul-Bürgerinitiative“ zum Thema „Pflanzt (noch) mehr Bäume in Ruhstorf“ gründeten (v.r.) Annika Otrzasek, Anna Müller und Wally Knott, die künftig auch durch (v.l.) Emilia Seibel, Finnja Otrzasek sowie Mila Lupricht unterstützt werden. (Fotos: Nöbauer)

Beim „kreativen Magnolien-Workshop“ von „Marketing-Expertin“ Sara Jodlbauer (stehend r.) ließen speziell die Mädchen ihren gestalterischen Fähigkeiten freien Lauf.

Ein Gespräch mit Ernst Geislberger-Schießleder über seine Kandidatur als Bürgermeister

„Wir machen Ernst!“

Die CSU Pocking hat ihren Bürgermeisterkandidaten für die kommende Kommunalwahl nominiert: Ernst Geislberger-Schießleder. Der 32-jährige Verwaltungsbeamte und Landwirtschaftsmeister will mit frischen Ideen, Tatkraft und einem klaren Gestaltungswillen die Zukunft der Stadt prägen. In einem exklusiven Interview spricht er über seine Motivation, seine Ziele und warum er sich als den richtigen Kandidaten sieht.

Herr Geislberger-Schießleder, warum wollen Sie Bürgermeister von Pocking werden?

Ich bin in Pocking aufgewachsen, hier verwurzelt und eng mit unserer Stadt verbunden. Seit Jahren setze ich mich in der Kommunalpolitik mit ganzer Kraft für unsere Heimat ein – als Stadtrat, als Ortsvorsitzender der CSU und als Kreisvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Ich sehe, welche Herausforderungen vor uns liegen, aber auch, welche Chancen wir nutzen können. Pocking braucht jetzt einen Bürgermeister, der nicht nur verwaltet, sondern aktiv gestaltet. Genau das ist mein Anspruch.

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Herausforderungen für die Stadt?

Wir stehen vor finanziellen Engpässen und müssen trotzdem in unsere Infrastruktur investieren. Straßen, öffentliche Einrichtungen, bezahlbares Wohnen – all das sind drängende Themen. Gleichzeitig brauchen wir wirtschaftliche Impulse, um Arbeitsplätze zu sichern und unsere Stadt weiterzuentwickeln. Viele Bürgerinnen und Bürger sagen mir, dass sie sich eine Politik wünschen, die zuhört und handelt. Ich nehme diesen Auftrag sehr ernst.

Welche konkreten Maßnahmen wollen Sie umsetzen?

Ich habe eine klare Vision für Pocking:

- Sicherheit und Ordnung: Ich setze mich für eine Autobahnpolizei in Pocking ein, um für mehr Verkehrssicherheit zu sorgen.

- Gerechte Mittelverteilung: Wir müssen auf allen politischen Ebenen einfordern, was uns zusteht. Dafür werde ich kämpfen.

- Lebendige Stadt: Ein neues Volksfest auf der Stadtparkwiese soll unsere Gemeinschaft stärken und das kulturelle Leben bereichern.

- Bezahlbares Wohnen: Junge Familien und Einheimische brauchen bezahlbare Baugrundstücke und Mietwohnungen. Dafür werde ich mich stark machen.

- Kinder und Jugend: Unsere Jüngsten verdienen eine attraktive Infrastruktur.

- Wirtschaftsstärkung: Wir brauchen gute Rahmenbedingungen für Unternehmen, um Arbeitsplätze zu sichern und neue Betriebe nach Pocking zu holen.

Was unterscheidet Sie von anderen Kandidaten?

Ich bringe die notwendige Erfahrung und Kompetenz mit, um Pocking voranzubringen. Als Landwirtschaftsmeister und Verwaltungsbeamter kenne ich sowohl die wirtschaftlichen als auch die verwaltungstechnischen Herausforderungen unserer Stadt. Meine Netzwerke reichen von der Kommunal- bis zur Europapolitik – ein entscheidender Vorteil, wenn es darum geht, Fördermittel und Unterstützung für unsere Stadt zu gewinnen.

Was mich besonders auszeichnet: Ich diene allen Bürgerinnen und Bürgern, nicht einzelnen Interessensgruppen. Ich habe keine familiären oder wirtschaftlichen Verpflichtungen, die mich in meiner Arbeit einschränken könnten. Pocking braucht einen Bürgermeister, der 100 % gibt – ich kann 120 % geben.

Wie können die Bürgerinnen und Bürger Sie unterstützen?

Kreisvorsitzender der CSU Passau-Land Raimund Kneidinger (links) und Fraktionsvorsitzender der CSU im Stadtrat von Pocking August Huber (rechts) mit Bürgermeisterkandidat Ernst Geislberger-Schießleder. (Foto: Erwin Auernhammer)

Ich trete an, weil ich an Pockings Zukunft glaube. Aber dieses Ziel können wir nur gemeinsam erreichen. Deshalb bitte ich um Vertrauen, Unterstützung und Ihre Stimme bei der Kommunalwahl.

Lassen Sie uns mutig neue Wege gehen und unsere Stadt mit frischen Ideen gestalten. Machen wir Ernst!

Juni

POCKING

So., 01.	9.^{00}-12.^{00} Uhr Monatstreffen im „Pockinger Hof“ (Briefmarken- und Münzsammlerclub Pocking)
Mo., 02.	12.^{00}-17.^{00} Uhr Stammtisch für Blinde und Sehbehinderte im „Pockinger Hof“ (Konstantin Rehm)
Di., 03.	14.^{00} Uhr Besuch des Pflege-Instituts Weindl GmbH (Senioren Union Pocking)
Di., 03.	18.^{00} Uhr VdK-Stammtisch im „Pockinger Hof“ (VdK Ortsverband Pocking)
Mi., 04.	18.^{30} Uhr Klavierspielabend in der Stadthalle (Kreismusikschule Passau)
Do., 05.	19.^{00} Uhr Sommerkonzert in der Stadthalle (Kreismusikschule Passau)
Fr., 06.	15.^{00} Uhr Speedway Clubtraining im Rottalstadion (MSC Pocking)
Sa., 07.	8.^{00}-12.^{00} Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
Sa., 07.	15.^{00} Uhr Frühlingsfest in der Stadthalle (Faschingsgesellschaft Pocking)

Elektro Huber GmbH
Beratung - Planung - Kundendienst
Moderne Elektroinstallationen
Tobias Huber
Elektro Meister
Irsham 54 a - 94081 Fürstenzell
Tel. 0174-9666010
info@eh-elektro-huber.de
www.eh-elektro-huber.de

Sand & Kies Erdbewegungen
KHK GmbH
Erdreich- & Bauschuttdeponie
Kieswerk Haufenberg – Krautloher GmbH
Haufenberg 3 – 94081 Fürstenzell– Tel. 08542/7157
Öffnungszeiten Hauptsaison: Montag bis Freitag 6.00 – 18.00 Uhr Samstag 7.00 – 12.00 Uhr

Mi., 11.	16.^{30}-20.^{30} Uhr Blutspende-möglichkeit in der Stadthalle Pocking (BRK Regensburg)
Do., 12.	18.^{00} Uhr Vortrag: „Genuss und Psyche“ im „Das Pockinger“ (Gerlinde Kaupa)
Sa., 14.	8.^{00}-12.^{00} Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
Mi., 18.	19.^{00} Uhr Fronleichnams-Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Laurentius (Pfarrei Schönburg)
Do., 19.	9.^{00} Uhr Fronleichnams-Gottesdienst in Pocking und Hartkirchen anschl. Prozession (Kath. Pfarrgemeinde)
Do., 19.	10.^{00} Uhr Hallenfest am Feuerwehrhaus (Freiwillige Feuerwehr Pocking)
Do., 19.	Erlebnisausstellung mit Naturgarten (Stephanie Köck)
Fr., 20.	19.^{30} Uhr Austro-Pop-Duo „Edmund“ am Naturfreibad (Edna Agency)
Sa., 21.	8.^{00}-12.^{00} Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
Sa., 21.	Tortuga Bay Festival (Edna Agency)
Sa., 21.	18.^{00} Uhr Sonnwendfeuer am Feuerwehrhaus (FFW Indling /Indlinger Kegler)

So., 22.	Familientag am Tortuga Bay (Edna Agency)
Do., 26.	11.^{30}-13.^{30} Uhr „Auftischt wird“ im „Das Pockinger“ (Stadt Pocking / Gerlinde Kaupa)
Do., 26.	19.^{30} Uhr Sommerkonzert in der Stadthalle (Wilhelm-Diess-Gymnasium)
Fr., 27. - 11.07.	Ausstellung: „Pocking vom III. Reich über das Kriegsende zur Zeit danach“ im Rathaus Pocking (Stadt Pocking)
Sa., 28.	8.^{00}-12.^{00} Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
Sa., 28.	Kinderolympiade für die Kinderfeuerwehren im Lk Passau im Stadtpark Pocking (Kreisfeuerwehrverband Passau)
Sa., 28.	19.^{00} Uhr Sonnwendfeuer in Pfaffing (Dt. Pfadfinderschaft St. Georg)
Mo., 30.	19.^{00} Uhr Sportlerehrung auf der Schulsportanlage (Stadt Pocking)

RUHSTORF

Mi., 04.	13.^{00}-18.^{00} Uhr Feldtag in der Ruhstorfer Str. 16, Eholfing (LfL)
Fr., 06.	Terrassenkonzert mit Blech Narrische (Mathäser Ruhstorf)
Mi., 18.	Terrassenkonzert mit "Noisepollution" (Mathäser Ruhstorf)
Sa., 21. - So., 22.	10.^{00}-18.^{00} Uhr “Kunst aus Holz” in Erbersdobl bei Schmidham (Familie Schmid)
Sa., 28.	18.^{00} Uhr Sonnwendfeier im Würmseher Schupfa am Bachanger (FWG Ruhstorf)

TETTENWEIS

Fr., 06.	14.^{00} Uhr Besichtigung der Bayerischen Hofrösterei (Frauenverein Tettenweis e.V.)
Sa., 07.	18.^{00} Uhr Heislfest im Feuerwehrhaus Poigham (FF Poigham)
Di., 10. - Do., 12.	Fußballschule auf der Sportanlage Tettenweis (SV Tettenweis e.V.)
Do., 19.	18.^{00} Uhr Gottesdienst anschl. Fronleichnamsprozession in der Pfarrkirche Tettenweis (Pfarrei Tettenweis)
Fr., 20.	19.^{00} Uhr Generalversammlung im Zelt beim Naturfreibad (Unser Bad Tettenweis e.V.)
Sa., 21.	14.^{00} Uhr Badfest mit Kinderprogramm, Zeltbetrieb und Verpflegung am Naturfreibadgelände (Unser Bad Tettenweis e.V.)
Fr., 27.	15.^{00} Uhr Kräuterwanderung Treffpunkt: Bürgerhaus (Frauenverein Tettenweis e.V.)
So., 29.	14.^{00}-17.^{00} Uhr Floh- und Tauschmarkt Anmeldung: Tel. 0170-3282531 im Bürgerhaus Tettenweis (Waldkindergarten Heinriching)

Juli

POCKING

Di., 01.	18.^{00} Uhr VdK-Stammtisch im „Pockinger Hof“ (VdK Ortsverband Pocking)
Fr., 04.	15.^{00} Uhr Speedway Clubtraining im Rottalstadion (MSC Pocking)
Fr., 04.	16.^{00} Uhr Pockinger Kunst- und Kulturnacht am Stadtplatz (Stadt Pocking / Vhs)
Sa., 05.	8.^{00}-12.^{00} Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
Sa., 05.	9.^{00}-12.^{00} Uhr Trachtenflohmarkt am Stadtplatz (Gartenbauverein Pocking)
Sa., 05.	18.^{00} Uhr Häuslfest am Feuerwehrhaus (FFW Eggersham)
Sa., 05.	18.^{00} Uhr Lake Explosion am Naturfreibad (EMAH Event GmbH)
So., 06.	9.^{00}-12.^{00} Uhr Monatstreffen im „Pockinger Hof“ (Briefmarken- und Münzsammlerclub Pocking)

Ihr Meisterbetrieb seit über 50 Jahren

Orth Rolladen GmbH

Reparatur und Neuanschaffung

Rollläden, Jalousien
Markisen, Beschattungen
Insektenschutz
Terrassenüberdachungen, Windschutz,
Fenster, Türen

Tel.: 08531 / 8577

Gewerbering 55, 94060 Pocking

JG
JOSEF GOTTLIEB
Handel & Vertrieb
Fachgeschäft für Eisenwaren | Baubeschläge | Spenglereibedarf | Heizung
Sanitär | Lüftungsfilter | Schließanlagen | Schlüsseldienst | Schärfdienst
Wolfinger Str. 2 94060 Pocking 08531 24960 0171 8080724
info@gottlieb-online.de www.gottlieb-online.de

So., 06.	11.^{00} Uhr Sommerfrühschoppen mit der Stadtkapelle Pocking im AWO-Seniorenwohnheim (AWO Ortsverein Pocking)
Mo., 07.	12.^{00}-17.^{00} Uhr Stammtisch für Blinde und Sehbehinderte im „Pockinger Hof“ (Konstantin Rehm)
Sa., 12.	8.^{00}-12.^{00} Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
Fr., 18. - So., 20.	Pockinger Bürgerfest im Stadtpark Pocking (Stadt Pocking)
Sa., 19.	8.^{00}-12.^{00} Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
Mo., 21. - Fr., 25.	Anmeldung Einführungsklasse im Schuljahr 2025-2026 (Wilhelm-Diess-Gymnasium)
Fr., 25. - Sa., 26.	18.^{00} Uhr Weinfest im Feuerwehrhaus (FFW Hartkirchen)
Fr., 25.	15.^{00} Uhr Speedway Clubtraining im Rottalstadion (MSC Pocking)
Sa., 26.	8.^{00}-12.^{00} Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
Sa., 26.	16.^{00} Uhr Fischerfest am Baggersee (Fischer- und Naturfreunde Unteres Inntal)
So., 27.	9.^{00} Uhr Triathlon im Stadtgebiet (Spoferan GmbH)

RUHSTORF

Sa., 05.	16.^{00} Uhr Harlekinefest am Rathausplatz (Markt Ruhstorf a.d.Rott)
Mi., 09.	18.^{00} Uhr Besuch Reisner Hof Besichtigung und Führung mit Einkehrschwung (Obst- und Gartenbauverein Schmidham)
Sa., 19.	11.^{00}-17.^{00} Uhr Schülersportfest mit Frauen-Spendenlauf (SVG Ruhstorf)

ZIMMEREI
G. HUBER GmbH KLEEBERG
Kleeberg 6, D-94099 Ruhstorf/ Rott
Tel: 08534-842104 • buero@die-zimmerei-huber.de
Dacharbeiten
Asbestentsorgung
Dachgauben
Dachfenster
Holzrahmenbau
Innenausbau
Balkone
Nagelbinder
Öko-Dämmstoffe
Wintergarten
Montagekran

TETTENWEIS

Sa., 05.	11.^{00}-15.^{00} Uhr Seeräubertag im Naturbad Tettenweis (Unser Bad Tettenweis e.V.)
Do., 10. - So., 13.	155-jähriges Gründungsfest im Festzelt auf der Wiese hinter dem Raiffeisengebäude (FF Tettenweis – FF Unterschwärzenbach)
Fr., 18.	19.^{00} Uhr Cocktails mit Tom Löw im Bürgerhaus Tettenweis (Frauenverein Tettenweis e.V.)
Sa., 26.	Gemeindeturnier auf den Asphaltbahnen Poigham (EC Poigham – Tettenweis)
So., 27.	10.^{00}-16.^{00} Uhr Tag der offenen Tür (Parkwohnstift Tettenweis)
Do., 31.	Oper-Air-Konzert „DeSchoWieda“ im Naturfreibad Tettenweis (Unser Bad Tettenweis e.V.)

Arbeitskreis Kinder und Jugend:

Neue Stadtjugendpflegerin

Im Rahmen der jüngsten Sitzung des Arbeitskreises Kinder und Jugend der Stadt Pocking durfte die neue Stadtjugendpflegerin Paula Popp offiziell begrüßt werden. Sie nutzte die Gelegenheit, sich den Mitgliedern des Arbeitskreises vorzustellen und erste Impulse für die künftige Zusammenarbeit zu setzen.

Neben Ernst Geislberger-Schießleder, Gabriele Fuchs und Barbara Weiss, die den Arbeitskreis mit großem Engagement vertreten, war auch die Jugendbeauftragte der Stadt Pocking, Regina Freudenstein, bei der Sitzung anwesend. Gemeinsam mit der neuen Stadtjugendpflegerin sollen künftig bestehende Projekte weiterentwickelt und neue Ideen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in Pocking auf den Weg gebracht werden.

Die Atmosphäre war geprägt von Aufbruchsstimmung und einem klaren Bekenntnis, die Jugendarbeit in Pocking weiterhin tatkräftig und innovativ zu gestalten.

„Mit Paula Popp gewinnen wir eine kompetente und motivierte Ansprechpartnerin für unsere junge Generation“, betonten die Mitglieder im Anschluss an die Sitzung. Alle Anwesenden waren sich einig:

Die Zusammenarbeit soll von Offenheit, Kreativität und gegenseitigem Vertrauen getragen werden.

Mit frischem Elan und gemeinsamen Zielen im Gepäck blickt der Arbeitskreis Kinder und Jugend auf eine vielversprechende Zukunft.

Ernst Geislberger-Schießleder (v.l.), Gabriele Fuchs, Paula Popp, Regina Freudenstein, Barbara Weiss. (Foto: privat)

Freiwillige Feuerwehr Pocking

1. Kinderolympiade im Landkreis Passau

Anlässlich unseres 150-jährigen Gründungsfestes im Jahre 2019 veranstalteten wir am 18. Mai 2019, im Stadtpark Pocking einen Kinder- und Familiennachmittag. Hierfür organisierten unsere Mitglieder eine eigens ausgedachte Kinderolympiade für alle Besucher unseres Festes, diese fand in der Bevölkerung und bei den Kindern großen Zuspruch.

Bereits Wochen im Vorfeld wurde in Kindergärten, Schulen und Kindertagesstätten mit einem Malbuch für den Familientag geworben. In dem Malbuch mussten die Kinder eine Geschichte, die sich mit dem richtigen Verhalten bei einem Brandausbruch beschäftigt, durcharbeiten und ein Bild, das sich um das Thema Feuerwehr dreht, malen.

Dieses Bild war die „Genehmigung“ für die Teilnahme an der Kinder-Feuerwehr-Olympiade im Stadtpark. Unsere Olympiade bestand aus acht unterschiedlichen „Feuerwehrprüfungen“, die auf der Bürgerfestwiese aufgebaut waren. Dafür bekamen die Teilnehmer ein Pockinger-Feuerwehrschlüsselband und eine Laufkarte, auf der bei erfolgreichem Bestehen der Prüfung, jeweils ein Stempel das Bestehen der Prüfung dokumentierte. Wenn alle acht Stempel auf der Laufkarte waren, bekamen die Kinder eine Goldmedaille und konnten sich aus den Preisen einen aussuchen.

Im Zuge dessen und aufgrund der hohen Nachfrage wurde in Pocking, als eine der ersten Feuerwehren im Landkreis Passau, eine Kinderfeuerwehr gegründet.

Der Gedanke für eine Kinderfeuerwehrolympiade entstand beim KFV Passau

Seitens des Kreisfeuerwehrverbandes (KFV) wurde man im Rahmen unseres Familiennachmittages auch auf die Kinderolympiade aufmerksam. So entstand der Gedanke zusammen mit dem KFV im Jahre 2020 eine Kinderolympiade für die Kinderfeuerwehren im Landkreis Passau zu organisieren. Die Planungen wurden aufgrund der Pandemie jedoch ausgebremst und pausiert.

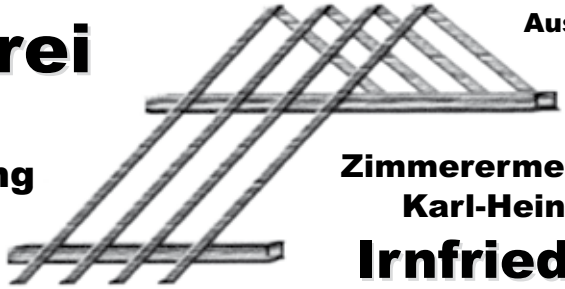
Schirmherrenbitten mit Bürgermeister Franz Krah. (Foto: privat)

Im Jahr 2025 wurde der Gedanke seitens des KFV wieder aufgenommen und als Feuerwehr Pocking wurden wir seitens des Landkreises gebeten die 1. Austragung einer Kinderolympiade des KFV für die Kinderfeuerwehren des Landkreises in Pocking zu unterstützen.

Als Feuerwehr Pocking sind wir erfreut, dass unsere Olympiade aus dem Jahr 2019 beim Kreisfeuerwehrverband regen Zuspruch fand und wir als erste Feuerwehr im Landkreis die Austragung mit übernehmen dürfen.

Im Landkreis Passau gibt es

Zimmerei
und
Bauplanung



Zimmerermeister
Karl-Heinz
Irnfrieder

Ausführung sämtlicher Holzbauarbeiten

Meistergasse 24
Pfenningbach
94127 Neuburg/Inn

Tel.: 08502 - 915 140
Fax: 08502 - 915 141
Mobil: 0179 - 593 10 14

Beim Kindernachmittag mit der Olympiade. (Fotos: privat)

aktuell 35 Kinderfeuerwehrgruppen, seitens des Kreisfeuerwehrverbandes wird mit rund 300 Kindern und 60 Betreuern bei der Olympiade gerechnet.

Schirmherrenbitten mit Bürgermeister und Feuerwehrführung

In enger Abstimmung mit dem Landkreis wurde schließlich eine Olympiade ausgearbeitet und ein Termin vereinbart. Ohne die Zustimmung seitens der Stadt Pocking wäre dies jedoch nicht möglich gewesen. Am Montag, den 24.03.2025, hielt man hierfür im Rathaus Pocking das Schirmherrenbitten ab.

Zusammen mit Bürgermeister Franz Krah, Bezirks- und Kreisjugendwart Robert Anzenberger, Fachberater für Kinderfeuerwehren Ludwig Hack, den geschäftsleitenden Beamten Christian Hanusch und unseren ersten Kommandanten Christoph Weiß wurden konkrete Details geklärt und man erhielt dankeswerterweise die volle Unterstützung seitens der Stadt Pocking.

Termin und Details:

Datum: 28.06.2025
Beginn: 13.00 Uhr
Ende: ca. 17.30-18.00 Uhr
Ort: Stadthallenvorplatz, Bürgerfestwiese, Stadtpark

Wichtig: Die Veranstaltung findet nur bei passendem Wetter statt, es gibt keinen Ersatztermin für 2025.

Bei aufkommenden Fragen stehen Euch die FF Pocking und der Kreisfeuerwehrverband gerne zur Verfügung. Neben den Kinderfeuerwehren ist auch die Bevölkerung und Feuerwehrmitglieder jederzeit erwünscht.

Christoph Weiß

Autohaus Dazet
Nissan
Service
Bad Höhenstadt/Fürstenzell
Telefon 08506/460

Nissan Qashqai Automatik, N-Connecta, 1,3 l Benziner/MildHybrid, 116 kW (158PS), EZ: 04/2024, 18.200 km, Navi, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheiz.Frontscheibe, Alu, Klimaautom, LED-Scheinwerfer, Rundumkamera uvm, ***27.990 Euro***

Nissan Juke Automatik, Acenta, 1,0 l Benziner, 84 kW (114PS), EZ: 01/2024, 5.000 km, Navi, Sitzheizung, Klima, LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera uvm. ***20.990 Euro***

Sieben weitere Persönlichkeiten für herausragendes Engagement mit „Bürger-Medaillen“ geehrt

Maria Silbereisen und Gerhard Schuster „Ehren“-Bürger

Mit der Ehrenbürger-Würde als höchster kommunaler Auszeichnung bringt Ruhstorf außergewöhnlich hohe Leistungen und besonders große Verdienste von Persönlichkeiten für die Öffentlichkeit zum Ausdruck“, betrachtete Bürgermeister Andreas Jakob verliehene „Ehren“-Urkunden an die langjährige zweite Bürgermeisterin Maria Silbereisen (Pillham) sowie Kfz-Großhändler Gerhard Schuster (Hader) als „Zeichen größer Wertschätzung“.

Dass die „Verleihung der Ehrenbürger-Würde für Ruhstorf kein inflationäres Ereignis“ darstelle, begründete der erste Bürgermeister zum Auftakt eines eigens anberaumten „Festaktes“ im neuen „Mathäser“-Bürgerzentrum mit „bislang erst ganzen sechs vergebenen Urkunden in der Kommunal-Historie“ an Ex-Bezirkstagspräsident Karl von Moreau (Kleeberg), Altbürgermeister Alois Lachhammer (Sulzbach), Oberlehrer Leopold Röska (langjähriger zweiter Bürgermeister), Altbürgermeister Stefan Lindinger, Pfarrer i.R. Dr. Oswin Rutz (Autor fundierter Historik-Werke) sowie Europa-, Bundes- und Landes-Ehrenpräsident Ger Sonnleitner (Bauernverband/Rottersham).

„Vom einstigen Mechatroniker-Lehrling zum Kfz-Meister mit Werkstatt und Autohandel zum heutigen Autohaus Schuster als einem der landesweit größten, das einen exzellenten Ruf bei Kunden wie Geschäftspartnern genießt: Gerhard Schuster hat nicht nur als Unternehmer Erfolg gehabt, sondern stets mit Weitblick und Verantwortung gehandelt“, betrachtete Ex-MdL Walter Taubeneder in seiner Laudatio „Schusters Ehrenbürgerwürde als Ausdruck höchster Anerkennung für einen Mann, der stets unternehmerisches Denken mit sozialer Verantwortung verbunden“ habe.

„Zwei Jahrzehnte lang als Vorsitzender des Ruhstorfer Wirtschaftsförderungsvereins Gastgeber der gut frequentierten Ausblick-Messe, seit 2008 Beiratsmitglied im Volkswagen- und Audi-Partnerbund, schon 16 Jahre Aufsichtsratsmitglied der Oberösterreichischen Landesbank sowie nicht zuletzt zwölf Jahre Marktrat in seiner lebens- und liebenswerten Heimatgemeinde: Beruflich in einer herausfordernd-dynamischen Branche an vorderster Front tätig, fördert Gerhard Schuster mit der gleichen Leidenschaft auch ehrenamtliche Projekte buchstäblich zum Wohle seiner Mitbürgerschaft“, charakterisierte der Ex-Parlamentarier einen „Mann, der langfristige Werte wie nachhaltiges Wachstum, ethische Unternehmensführung und soziale Verantwortung als Grundprinzipien seines täglichen Handelns praktiziert“ habe.

In Anerkennung hervorragender Verdienste auf dem gesellschaftlichen und kommunalpolitischen Bereich sowie der hervorragenden Vertretung des Marktes Ruhstorf wurden Maria Silbereisen und Gerhard Schuster (2.v.r.) die „Ehrenbürger-Würde“ verliehen. Dritter v. links Bürgermeister Andreas Jakob mit Ehrenbürger Pfarrer i.R. Dr. Oswin Rutz (l. daneben) sowie den Laudatoren Gerd Sonnleitner (l.) und Ex-MdL Walter Taubeneder (r.). (Fotos: Nöbauer)

„Rund ein halbes Jahrhundert lang in führenden Positionen aktive Mitgestalterin des politischen wie sozialen sowie vor allem auch gesellschaftlichen Lebens gilt Maria Silbereisen seither als Garantin dafür, dass kommunales Zusammenleben nicht nur funktioniert, sondern darüber hinaus Freude macht und Freude bringt“, fand Gerd Sonnleitner „hoch verdiente Lobesworte für eine der wenigen Frauen mit fortwährend starkem Durchsetzungsvermögen in führenden öffentlichen Positionen“.

Trotz „bäuerlichen Vollzeit-Jobs im Beruf und Familie“ habe das „Marerl“, wie sich überall genannt werde, bei „eher mageren Vergütungen mit großer Sachkenntnis zusätzlich noch einen „politischen plus ehrenamtlichen Vollzeit-Job“ vom Aufbau des Betriebs-

und Dorfhelferinnenverbandes über die Caritas-Frühfördereinrichtung bis hin zur Kreis- und Gemeinderätin sowie letztlich zweiten Bürgermeisterin „verantwortungsbewusst auf die Reihe gebracht“. Ausdrücklich erwähnen wollte Gerd Sonnleitner gleichermaßen Maria Silbereisen ehrenamtliches Engagement bei den Ruhstorfer Goldhaubenfrauen und Senioren, beim Stammtisch verwitweter Frauen oder beim Bau der Pillhamer Dorfkapelle gleichfalls mit „fortwährender Sieben-Tage-Woche“.

„Das Marerl ist nicht nur eine wahre Hochleistungsfrau, sondern auch sehr gute Mutter für jeweils zwei Söhne und Töchter, bewältigt den viel zu frühen Tod ihres herzerkrankten Mannes und findet auch noch Zeit zum regelmäßigen Kirchgang mit Kindern, Enkeln und Verwandten: Auch dafür gebührt der neuen Ehrenbürgerin Respekt, Dank und Anerkennung“, rundete Gerd Sonnleitner eine „ungemein vielfältige Lebensleistung“ ab, die von allen Festgästen wie schon bei Gerhard Schuster symbolisch mit „Standing Ovations“ gewürdigt wurde.

„Ehrenamtliches Engagement und was daraus an Positives für Ruhstorf entsteht bildet gerade heutzutage einen wichtigen Stützpfeiler des Zusammenlebens“, würdigte der erste Bürgermeister gleichermaßen sieben Persönlichkeiten, die teilweise schon seit Jahrzehnten den „Alltag mit Leidenschaft bereichern“ würden. Für die fortwährende Bereitschaft, sich um Mitmenschen aktiv zu kümmern und bei vielfältigen Problemen nicht wegzuschauen, sondern vielmehr kräftig anzupacken, ließ Andreas Jakob „blank polierte und namentlich gravierte Bürger-Medaillen“ sprechen.

Roswitha Nöbauer

Knapp drei Jahrzehnte Kreis- und Gemeinderätin und 23 Jahre lang Ruhstorfer CSU-Ortsvorsitzende, Mitglied in verschiedenen Kreistag-Ausschüssen, Gründungsmitglied der Frauen Union (1987) und deren Vorsitzende, Frauenbund-Schriftführerin, stv. Vorsitzende der SVG und Spartenleiterin Turnen, Gaudianer-Prinzessin (1972) und seither Masken- und Kostümbildnerin (Mitternachts-Show).

Josef Tiefenböck

Seit 2012 Pfarrseelsorger, Dekan im Bereich Pocking, Diözesan-Bundesdelegierter im Deutschen Caritasverband, Geistlicher Beirat verschiedener Krebs- und Kinderselbsthilfegruppen, Stiftungsvorsitzender für ein brasilianisches Straßen-Kinderdorf, Geistlicher Begleiter des Dreiflüssegau-Trachtenvereins.

Markus Lindmeier

Gründungsmitglied beim DJK-TSV Sulzbach und dessen langjähriger Schatzmeister, Gründungsmitglied beim Kindergarten-Förderverein Sulzbach, Vorstandsmitglied beim Jagdschutzverband Passau, über 40 Jahre Rotkreuz-Mitglied, seit über einem halben Jahrhundert örtlicher Presseberichterstatter und eine Amtsperiode zweiter Bürgermeister.

Walter Taubeneder

Geboren im Ortsteil Grund (früher Gemeinde Hütting/1972 eingemeindet in Ruhstorf), drei Amtsperioden lang Bürgermeister in Aidenbach, von 2008 bis 2023 Landtagsabgeordneter, amtierendes Mitglied des Bayerischen Rundfunkrates, stellvertretender Passauer Landrat, fortwährender Ansprechpartner für „Ruhstorfer Angelegenheiten“ bei der Staatsregierung.

Franz-Josef Cecetka

Knapp 20 Jahre lang Bezirksvorsitzender des Schwimmverbandes, schon 1966 Gründungsmitglied der Ruhstorfer Schwimmsport- und später deren Sparten- sowie Sportleiter, Organisation und Durchführung

Mit der Ruhstorfer „Bürger-Medaille“ ehrte Bürgermeister Andreas Jakob (r.) sieben Ruhstorfer Persönlichkeiten für „langjähriges gesellschaftliches und politisches Engagement“. Von links MdL a.D. Walter Taubeneder, Ludwig Grasmann, Markus Lindmeier, Helmut Zimmermann, Monsignore Dekan Josef Tiefenböck, Kreisrätin Roswitha Nöbauer sowie Franz-Josef Cecetka.

von Schwimmkursen, Veranstalter zahlreicher Frei- und Hallenbad-Meisterschaften, Sportpreis-Träger des Landrats, Mitglied der Sudetendeutschen Landsmannschaft.

Ludwig Grasmann

Hauptorganisator zahlreicher Ruhstorfer Gelände-, Straßen- und Marktläufe samt Bayerischen Meisterschaften, rund 30 Jahre Abteilungsleiter der Sparte Leichtathletik, Veranstalter von Grenzland-Laufcups mit Oberösterreich, niederbayerischer Bezirkslaufwart, Vorsitzender der Ruhstorfer Sportvereinigung.

Helmut Zimmermann

Gründungsmitglied der Sparte Tischtennis vor über 60 Jahren, insgesamt 54 Jahre Sparten- und geprüfter Übungsleiter, hervorragender Meisterschafts-Organisator und akribischer -Koordinator, ausgezeichnet vom Bayerischen Ministerpräsidenten mit Ehrenamtspreis und Ehrenbrief der Gemeinde.

Hans Nöbauer

Neues vom Curare Seniorengarten

Neues Wissen und alte Traditionen

Viel neues Wissen durften sich einige Mitarbeiter der Curare Tagespflegen bei verschiedenen Aus- und Fortbildungen aneignen. So wurde zum Beispiel praktisch mit dem Feuerlöscher geübt, bei der Brandschutzhelferausbildung, im Wald die Bäume befühlt oder mit Naturmaterialien ein Lebensbaum gestaltet, in der Schulung für die Betreuungskräfte. Selbstverständlich gab es auch noch genügend Theorie zu den ganzen Themen zu erlernen. Auch der nächste Erste-Hilfe-Kurs und Schulungen für die Dokumentation stehen schon in den Startlöchern. So sind wir für alle Notfälle und den Alltag gut gerüstet.

Dieses Jahr durften wir uns auch auf der Messe Ausblick in Ruhstorf präsentieren. Drei Tage lang standen die Mitarbeiter der Curare Tagespflegen und des ambulanten Pflegedienstes Plank für alle offenen Fragen zur Verfügung.

Unsere Tagespflegegäste haben sich mehr mit den alten Traditionen befasst. Die Ostern nester wurden selbst gebastelt, angemalt und anschließend mit den selbstgefärbten Ostereiern und ein bisschen Schokolade befüllt.

Ende April wurde von den Tagespflegegästen aus Ruhstorf der schlecht bewachte Maibaum der Tagespflege in Fürstenzell gestohlen. Mit gesammelten Kräften konnte der Maibaum schnell auf zwei Rollatoren unbemerkt gestohlen werden.

Schön geschmückt und mit musikalischer Begleitung wurde der gestohlene Maibaum dann am 2. Mai in die Curare Tagespflege nach Fürstenzell zurück gebracht. Als Auslöse musste natürlich eine zünftige Brotzeit von den Fürstenzellern gestellt werden. Nach dem der Baum gemeinsam im Garten aufgestellt war, wurde noch gemeinsam geschunkelt, gesungen und gefeiert.

In unserem Garten konnten wir auch schon den ersten Salat ernten und unsere Erdbeeren brauchen nur noch ein bisschen rote Farbe, damit wir sie genießen können.

Individuelle Tagesbetreuung für Pflegebedürftige – Unterstützung für Angehörige
Sie haben die Möglichkeit Ihren Angehörigen ohne Kürzung Ihres Pflegegeldes zu uns in die Tagespflege zu geben. Die Kosten der Tagespflege werden ab Pflegegrad 2, bis zum Höchstbetrag des jeweiligen Pflegegrades, von den Pflegekassen übernommen.

Bei Interesse oder Fragen zur Tagespflegeeinrichtung „Curare Seniorengarten Ruhstorf“ bitte anrufen unter Tel.: 08531-1355097, Verantwortliche Pflegefachkraft Sabine Meier, Ernst-Hatz-Straße 20, 94099 Ruhstorf/Rott. Die Tagespflege ist Mo. bis Fr., von 8 bis 17 Uhr geöffnet.

Sabine Meier

set geo-aktiv reisen

Ihr Spezialist für:
Island, Grönland, Spitzbergen, Färöer

Besuchen Sie uns im Internet oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin: 08502 / 91 71 78-0

Holzbacher Str. 11 – Fürstenzell

www.set-geo-aktiv.de

Maibaum zurück bringen

Lebensbaum (Fotos: privat)

Plank
Ambulanter Pflegedienst

Curare
Seniorengarten

Folgen Sie uns auf Instagram, um nichts zu verpassen!

WIR BERATEN SIE GERNE!

Ambulanter Pflegedienst Plank
Tel. +49 (0) 8502 / 91 71 33-0
info@pflegeteam-passau.de

Curare Seniorengarten
Tagespflegeeinrichtung in Ruhstorf
Tel. +49 (0) 8531 / 13 55 097
info@curare-seniorengarten.de

www.pflegeteam-passau.de
www.curare-seniorengarten.de

Maibaum aufstellen

Betriebsversammlung der Josef Meier GmbH & Co. KG

Rückblick, Ausblick und große Anerkennung für langjährige Treue

Bei der Meier Bau-Gruppe fand die diesjährige Betriebsversammlung statt. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versammelten sich, um sich über die aktuellen Entwicklungen im Unternehmen zu informieren und gemeinsam auf das bisher Erreichte zurückzublicken. Geschäftsführer, Rudolf Schmalhofer, gab in einem umfassenden Bericht die aktuelle Geschäftslage wieder. Trotz wirtschaftlich herausfordernder Zeiten zeigte sich das Unternehmen gut aufgestellt. Schmalhofer hebt hervor, dass sich das Meier Bau Unternehmen auf einem soliden Wachstumskurs befindet und optimistisch in die Zukunft blicken kann. Besonders betont er das Engagement der Belegschaft, das maßgeblich zum positiven Verlauf beiträgt.

Ein feierlicher Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung der langjährigen Mitarbeitenden. Für ihre 10-, 25-, 40- und beeindruckenden 45 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden mehr als ein Dutzend Kolleginnen und Kollegen ausgezeichnet. Prokurist Thomas Köhler, würdigte nicht nur die fachliche Kompetenz, sondern auch die persönliche Verbundenheit und Loyalität der Geehrten zum Unternehmen. Diese langjährige Treue sei heute keine Selbstverständlichkeit mehr und verdiene höchsten Respekt und Dank.

Die Josef Meier GmbH & Co. KG blickt gestärkt und voller Zuversicht auf die kommenden Monate – getragen von einem starken Teamgeist und dem Vertrauen in die gemeinsame Zukunft.

Gemeinsam ehrten der Geschäftsführer mit den Meier Bau Prokuristen (v. oben links, Reihe für Reihe): Viktor Reich, Johann Schuhbauer, Franz Xaver Veitleder, Andreas Schmalhofer, Gerhard Herde, Rudolf Schmalhofer, Joachim Gallinger, Gabriele Maierhofer, Felix Mörtlbauer, Arnold Berger, Robert Gerauer, Georg Dobler, Carola Niedermeier, Thomas Köhler. (Foto: privat)

2. Kunst- und Kulturnacht auf dem Pockinger Stadtplatz am Fr., 04.07.25

Nach der erfolgreichen Premiere 2024, lädt die Stadt Pocking auch dieses Jahr wieder, zusammen mit der vhs Passau, zur Kunst- und Kulturnacht in die Pockinger Innenstadt ein. Auf die Besucher warten zahlreiche Mitmachaktionen, Kunstausstellungen, Auftritte der vhs-Ballettgruppe aus Pocking, der vhs- Hip-Hop-Gruppe und ein karibischer Reggae-Abend mit köstlichen Speisen und kühlen Getränken.

Programm Fr., 04.07.2025:

16:00 Uhr Beginn
auf dem Stadtplatz, im „POCKINGER" und im ehemaligen P&M-Gebäude

Bewirtung auf dem Stadtplatz

Kunstausstellungen
Oksana Hlynska, Irene Schieber & Tetyana Gerasymenko im „POCKINGER"
Ludwig Gschwandtner & Tatiana Barsehian im ehemaligen P&M Gebäude

vhs Mitmachprogramm
für Erwachsene und Kinder
Malworkshops, Scherenschnitt, Zeichnen mit Kaffee, Herstellen von Badeperlen, Speicksteinwerkstatt

16:00 – 16:40 Uhr Tanzauftritt
vhs Ballett Pocking
unter der Leitung von Andrea Riedler-Garbe

16:45 – 17:30 Tanzauftritt vhs Hip-Hop
unter der Leitung von Anna Miller

17:30 Uhr Offizielle Begrüßung

ab 19:30 Sommerliche Live-Musik mit der Reggae- und Ska-Band „BavaRoots"
Egal ob Coverhots, eigene Songs, sozialkritischer Roots-Reggae, Liebesballade oder treibender Ska – eines haben alle Songs gemein: Der Kopf nickt, die Schultern wiegen, die Hüften wackeln und das Bein zuckt, wenn der Sound auf der Bühne beginnt. Watch out for BavaRoots-Style!

BAVA ROOTS

Bilder: Bajo Fotostudio; Bandlogo: BavaRoots

MEIER BAU
AUS TRADITION FORTSCHRITTLICH

Werden Sie Teil des Teams!

Wir suchen für den Standort **Rotthalmünster** Vollzeit Verstärkung für folgende Stellen:

- **Betriebselektriker** (m/w/d)
- **Mechaniker** (m/w/d)
- **Schlosser** (m/w/d)

Weitere Infos unter:
karriere.meier-bau.com

Josef Meier GmbH & Co. KG / Hoch- und Tiefbau
Passauer Str. 24 · 94094 Rotthalmünster
Tel.: +49 8533 / 207-198 · bewerbung@meier-bau.com
Ansprechpartnerin: Christina Feuchthuber

www.meier-bau.com

Spitzen-Bilanz: Fast 150 Aussteller, über 10 000 Besucher – Prachtvolles Frühlingswetter

Ausblick 25: Jubiläums-Messe „strahlender WFV-Erfolg“

Zwei großflächige Ausstellungshallen plus ein etwa gleichgroßes Freigelände: Zum 40-jährigen Bestands-Jubiläum des gastgebenden Ruhstorfer Wirtschaftsförderungsvereins (WFV) „stürmten“ über 10 000 Besucher die 20. Leistungsschau im Landkreis Passau als bayernweit einzige dieser „Volks- und damit bürgernahen Art“. Der buchstäblich „strahlende (Ausstellungs-)Erfolg“ beruhte dabei nicht nur auf knapp 150 „Schau“-Ständen der „Trend-Kategorien Bauen, Wohnen plus Lifestyle“, sondern vor allem auch auf einem prachtvollen Frühlingswetter, wobei speziell der Sonntag – trotz prognostiziertem Spätwinter-Einbruchs – mit herrlichem Sonnenschein allein weit über die Hälfte des gesamten Publikums mobilisierte.

„Voll des Lobes über ein beispielhaftes Engagement des WFV-Managements“ zeigten sich dabei bayerische Polit-Promis wie zunächst „Heimat“-Minister Christian Bernreiter als „Eröffnungsredner“ (für den in Berlin unabkömmlichen „Schirmherrn“ Ministerpräsident Dr. Markus Söder). Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, der bei seinem lockeren „Frühschoppen-Talk“ den Ausstellungs-Initiatoren ein „beispielhaftes Zukunfts-Investment“ bescheinigte, deklarierte speziell das „Handwerk als Grundpfeiler der bayerischen Wirtschaft und Stabilitätsanker für Ostbayern“. Das „lebendige Ruhstorfer Schaufenster der regionalen Wirtschaft“ stelle darüber hinaus nach Aussage von Landrat Raimund Kneidinger nicht nur die Investitionskraft heimischer Betriebe nachhaltig unter Beweis, sondern rücke gleichermaßen auch die „wirtschaftliche Stärke des Passauer Landes ins rechte öffentliche Licht“. Die „sehenswerte und erlebnisreiche Verbrauchermesse“ deklarierte schließlich auch Bürgermeister Andreas Jakob im wahrsten Sinne als „anschaulichen Beweis für die bemerkenswerte Ruhstorfer Aufwärtsentwicklung, wie sie in der neuen Mathäser-Mitte für die gesamte Bevölkerung spür- und sichtbar zum Ausdruck“ komme.

„Unkonventionelles und Traditionelles, Digitales und Regionales, Amüsantes und Interessantes, Ökologisches und Biologisches exemplarisch auf überschaubarem Raum präsentiert: Unser Ausblick-Konzept gewährte überraschend vielen Gästen speziell des unteren Rott- und Inntaler Nahbereiches, aber auch benachbarten Innviertels gleichermaßen detaillierten Einblick in die ganz individuellen Metiers von Handel und Handwerk, Ernährung, Gesundheit, Energie, Mode, Kosmetik sowie nicht zuletzt Wohn- und Automobilen der neuesten E-Generation“, spannte WFV-Vorsitzender Markus Renaltner rückblickend einen „ungemein breitgefächerten Informations-Bogen“.

Diverse Zeitungs- und Magazinberichte über einen „Rücken-

Mit einem „perfekten Messe-Management“ stellte das „gastgebende WFV-Präsidium“ die „Ausblick-Weichen der Jubiläums-Ausstellung auf Erfolg“. Von links Thomas Gimpl, Andrea Schuster, stv. Vorsitzender Simon Kollmeier, Klaus Harbeck, Martin Eichlseder, Vorstand Markus Renaltner, Claudia Priller, Robert Karlstetter, Georg Stöckl und Julia Saller. (Fotos: Nöbauer)

Verkosten, Naschen und Probieren ausdrücklich erwünscht: Mit „Regional-Genüssen“ aus dem Passauer Land verwöhnte Dr. Uschi Diepolder (6.v.r.) neben „Heimat“-Minister Christian Bernreiter (vorne 4.v.l.), MdL Stefan Meyer (vorne l.) und Landrat Raimund Kneidinger (vorne M.) auch zahlreiche Mitglieds-Bürgermeister am Gemeinschaftsstand der „ILE an Rott und Inn“.

Beim traditionellen „Tag der Schulen“ zeigten zahlreiche künftige Lehrlinge (Bild) aller Bildungseinrichtungen reges Interesse für potenzielle Ausbildungsstätten. Hinten (M.) der Pockinger AOK-Teamleiter Reinhold Moser.

„Frei Hand gefertigte Holz-Kunstwerke“ präsentierte der Eggershamer Kettensäge-Schnitzer Josef Lorenz (l.) auch (v.r.) Liam, Raina, Volker und Tanja Mittmann-Gauditz.

Operateur, der sich (nach einem schmerzhaften Bandscheiben-Vorfall) nicht selbst operieren konnte“: So lautet der Buchtitel des renommierten Facharztes für Orthopädie, Sportmedizin und Chirotherapie Dr. Florian Alfen (Würzburg), der seinen „Medizin-Bestseller“ in der Niederbayernhalle auf der „Wagner-Cafeteria“ einer ganzen Reihe von „Leid“-Genossen präsentierte. Beschrieben wird darin eine zwar gewöhnungsbedürftige „Powerspine“-Rückgratmaschine zur nachhaltigen Stärkung der Tiefenmuskulatur und damit bewirkten Linderung klassischer Rückenschmerzen.

Mit dem „Vater unser“-Vers „Unser tägliches Brot gib uns heute“ umschrieb Monsignore Dekan Josef Tiefenböck eine äußerst informative Brot-Verkostung durch den „gelernten Berliner Bäcker“ und heutigen Brot-Sommelier Manfred Stiefel (heute Konstanz/Bodensee), der einen frisch gebackenen „Bauernlaib“ aus der Hüttinger Traditionsbäckerei Wagner fachmännisch „unter die (Prüf-) Lupe“ nahm.

Auch Technologie-Knowhow steht heutzutage auf dem Lehrplan des Pockinger Wilhelm Diess-Gymnasiums. Vorne (v.l.) Konstantin Kriegl, Anton Probsteder und Ludwig Schanzer mit Mathe- und Wirtschaftslehrer Tobias Kriegl.

„Die gleichmäßig dunkelbraune Brotfarbe lädt ebenso wie die kreisrunde Brotform so richtig zum Reinbeißen ein“, verteilte der Sommelier „bereits auf den ersten Blick ein Pluspunkt-Maximum für einen Laib, der auch wegen der gleichmäßigen Brotkrume Appetit“ mache. Die „rösche Kruste“ bewahre darüber hinaus mehrere Tage lang eine „konsistente Brotfeuchtigkeit“ – typisches Geruchs- und Geschmacksaroma inklusive. „Gesamturteil sehr gut“, verteilte der Brotsommelier zuletzt die entsprechende Urkunde zum Ladenaushang. Die „Ruhstorfer Brotexpertise“ werde Manfred Stiefels Worten zufolge ferner per Internet (www.brotinstitut.de) für Verbraucher veröffentlicht.

„Ausgezeichnet besuchter Kabarettabend mit dem Niederbayern-Star Django Asül, „Genuss-Schau“ der elf ILE-Kommunen, Gemeinschaftsstand des Siemens-Technoparks mit

„Unser tägliches Brot gib uns heute“: Mit einem Segensgebet von Monsignore Dekan Josef Tiefenböck (r.) begleitet, vergab „Brot-Sommelier“ Manfred Stiefel (vorne) für das „geprüfte Bauernbrot die Note sehr gut“. Von links die Bäckermeister Günter und Raphael Wagner (Hütting) mit Geschäftsführerin Ingrid Hopfinger (Kreishandwerkerschaft Rottal-Inn) und MdL Christian Lindinger.

Für eine zünftige „Frühschoppen-Stimmung“ sorgten in „goldener Markttracht“ die schneidigen Spielleute der Ruhstorfer Feuerwehr-Musikkapelle im „Bums’n Wirtsgartl“.

der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), „Batteriespeicher-Präsentation“ des Technologiezentrum Energie sowie nicht zuletzt auch „Power-Stromaggregate“ von Rolls Royce/MTU: Durch ihre thematische Vielfalt zog die Ruhstorfer Frühjahrsmesse große Besuchermassen regelrecht in ihren Bann“, bescheinigte der WFV-Vorsitzende Markus Renaltner den beiden Programm- und Event-Koordinatoren Julia Saller (Sulzbach) sowie Diplom-Informatiker (FH) Martin Eichlseder (Ottenberg) kurz nach Torschluss ein „professionelles Gestaltungs-Händchen so recht nach dem Geschmack des Publikums“.

Hans Nöbauer

Die bunte „Welt des Wohnens“ veranschaulichte Möbel-Schäufl (Bad Griesbach) mit einer prächtig dekorierten „Zirkus-Arena“.

Reges Besucher-Interesse fand im Messezelt ein Gemeinschaftsstand des Siemens-Technoparks unter Regie von Marketing-Experten Ralf Wenzel (3.v.l.). Links Geschäftsführer Matthias Dankwardt (Vogelsang-Service), von rechts die wissenschaftliche LfL-Mitarbeiterin Olivia Spykman mit den Caritas-Gruppenleitern Susanne Kälker und Thomas Stockinger.

Tettenweiser Wehr

Jubel zum 155-Jährigen

Vom 10. bis 13. Juli: Viertägiges Festprogramm mit Kabarett-, Ehrungs- und Kameradschaftsabend sowie Festgottesdienst samt riesigem Festzug.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“: Unter diesem historischen Leitspruch wurden bereits um 1850 auf Tettenweiser Grund und Boden „freiwillige Hilfsorganisationen“ für bedrohte Mitbürger gegründet.

Schon Mitte des vorletzten Jahrhunderts rückten in der traditionsreichen Hofmark hilfsbereite Kameraden mit einer einfachen „Holzdruck“-Spritze zur Brandbekämpfung aus. Das dafür benötigte Wasser musste „händisch“ mit Holzeimern entweder vom Tettenweiser Bach oder in entlegeneren Ortsteilen aus fast überall vorhandenen „Lösch“-Weihern beschafft werden.

Laut Hofmark-Annalen wurde 1870 die „Freiwillige Feuerwehr“ (FF) Tettenweis gegründet. Wegen der damaligen Kriegswirren wurde das 50-jährige Bestands-Jubiläum allerdings erst 1922 gefeiert. Aufgrund vorgeschriebener „Lockdown“-Vorkehrungen fiel letztlich auch 2020 die schon vorbereitete 150-Jahr-Feier buchstäblich „ins Wasser“. Umso kräftiger gefeiert wird deshalb heuer vom 10. bis 14. Juli das „155-Jährige“ mit Kabarett-, Ehrungs- und Kameradschaftsabenden samt abschließendem Festgottesdienst und „Jubiläums-Umzug“ sämtlicher Orts- sowie zahlreicher Gastvereine, bei dem insgesamt weit über tausend Mitwirkende erwartet werden.

Hans Nöbauer

KLEBL
FERTIGTEILWERK PENNING

WERDE KLEBL(ER)

ARBEITEN IN DER FIRMENGRUPPE KLEBL

1890 gegründet

>1.400 Mitarbeitende, davon 70 Azubis

100 % im Familienbesitz

6 Fertigteilwerke

Familiäres Arbeitsumfeld mit attraktiven Rahmenbedingungen

- Attraktive Vergütung
- **Umfangreiche Sozialleistungen** wie Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Vermögenswirksame Leistungen sowie Zuschuss zur Altersversorgung
- Möglichkeit zum **Dienstradleasing**
- **Qualifizierte Ausbildung** mit zahlreichen **Benefits,** wie Prämien bei guten Noten, Azubi-Car für Top-Azubis, zahlreiche Events

u. v. m.

DEUTSCHLAND TEST
DEUTSCHLANDS BESTE JOBS MIT ZUKUNFT
KLEBL
MONEY
ANALYSE

personalabteilung@klebl.de

KLEBL GmbH, Penning
Penning 3

94094 Rotthalmünster
Telefon (08532) 970-70

Folge uns auf

www.klebl.de/karriere

Pool-Profi24.biz

Pool | Whirlpool | Technik
privat & öffentlich

Mit uns gehen Sie baden!

Profitieren Sie von mehr als 20 Jahren Erfahrung!

Unterer Steig 2, 94099 Schmidham

tel.: +49 85 34 - 96 96 27 mail: info@pool-profi24.biz
web: www.pool-profi24.biz

PARKWOHNSTIFT
Ein Haus der Hans Lindner Stiftung

Tag der offenen Tür

VORBEIKOMMEN • INFORMIEREN • ERLEBEN

Sonntag, den 27. Juli 2025
von 10 – 16 Uhr

Lernen Sie das PARKWOHNSTIFT Tettenweis bei einem Rundgang kennen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Wohnappartements zu besichtigen. Gerne informieren wir Sie über unsere Leistungen im Betreuten Wohnen, der ambulanten Pflege sowie der Tagespflege. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

- » Infostände
- » Mitmach-Aktionen
- » Musikalische Unterhaltung
- » Gesundheitscheck
- » Kinderprogramm
- » und vieles mehr

PARKWOHNSTIFT Tettenweis
Hauptstraße 2 | 94167 Tettenweis | Telefon 08534 9690-0
info@parkwohnstift.com | www.parkwohnstift.com

5 Jahre PARKWOHNSTIFT Tettenweis